



Gemeinde **SHELLERTEN**

INFORMATIONSBROSCHÜRE

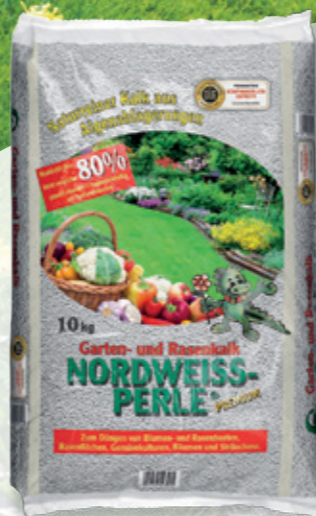
Mein Garten Meine Perle



**NORDWEISS-PERLE®
GARTEN- UND RASENKALK
AUS NATURREINER KREIDE**

- 100% natürliche Inhaltsstoffe
- Reaktivität über 80%
- Exakte Dosierbarkeit

- als staubarmes Granulat
- Hochlöslich & sofort wirksam
- Sparsame Anwendung



Infos auf nordweiss-perle.de



HERZLICH WILLKOMMEN IN DER GEMEINDE SCHELLERTEN



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Gäste,

als Bürgermeister der Gemeinde Schellerten ist es mir eine Freude, Ihnen die vorliegende – in Zusammenarbeit mit der Gleitz GmbH entstandene – Informationsbroschüre präsentieren zu können. Sie stellt Ihnen die zwölf Dörfer der Gemeinde in ihrer Vielfalt vor und nennt Ihnen Ansprechpartner aus verschiedenen Lebensbereichen.

Ich danke allen Betrieben, Gewerbetreibenden und Institutionen herzlich, die durch ihre Anzeige ermöglicht haben, dass diese Informationsbroschüre kostenlos ausgegeben werden kann!

Sollten Sie Fragen haben, die diese Broschüre nicht beantwortet, helfen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung sowie die ehrenamtlich wirkenden Ortsbürgermeisterin, Ortsbürgermeister, Ortsvorsteherin und Ortsvorsteher gern weiter. Natürlich können Sie mich auch gern direkt ansprechen, wenn Sie Informationen oder Unterstützung benötigen. Zögern Sie nicht, mich zu kontaktieren.

Aktuelle Informationen finden Sie außerdem jederzeit auf der Website der Gemeinde Schellerten unter www.schellerten.info oder über den nebenstehenden QR-Code.

Herzliche Grüße, Ihr

Fabian von Berg
Bürgermeister



www.schellerten.info

Die malerische Landschaft entlang des Bruchgrabens hinter Schellerten lädt zum spazieren gehen ein – Blick Richtung Ahstedt.

Inhaltsverzeichnis

- | | |
|---|---|
| 05 WISSENSWERTES | 34 FEUERWEHR |
| 08 VERWALTUNG | 36 BEHÖRDEN
GESUNDHEIT
BRIEF- UND PAKETDIENSTE
VER- UND ENTSORGER
SPORT UND FREIZEIT
SCHULEN
KINDERTAGESSTÄTTEN
KINDERTAGESPFLEGE |
| 10 ORTSRÄTE
11 GEMEINDERAT
GEMEINDERATSMITGLIEDER | 38 LEADER-REGION NETTE INNERSTE |
| 12 ORTSCHAFTEN | |
| 30 VEREINE UND VERBÄNDE | |
| 32 KULTURELLE EINRICHTUNGEN
HEIMATSTUBEN
HEIMATPFLEGE | |

WISSENSWERTES

GEMEINDE SCHELLERTEN

Am 1. März 1974 schlossen sich die zwölf bis dahin selbständigen Dörfer Ahstedt, Bettmar, Dingelbe, Dinklar, Farmsen, Garmissen-Garbolzum, Kemme, Oedelum, Ottbergen, Schellerten, Wendhausen und Wöhle zu einer Einheitsgemeinde zusammen. Sitz der Gemeindeverwaltung wurde die Ortschaft Schellerten, deren Namen die Einheitsgemeinde übernahm.

Von 1974 bis 1985 war die Verwaltung provisorisch in der „Alten Schule“ in Schellerten untergebracht. Dann erhielt die Gemeinde mit dem neu erbauten Rathaus einen repräsentativen Mittelpunkt, dem Polizeistation, Feuerwehr und Bauhof angegliedert sind. Eine Rettungswache kam 2006 hinzu.

VERKEHRSANBINDUNG

Die gute Anbindung an das Fernstraßennetz über A7, B1 und B6 ermöglicht es den Menschen Arbeitsplätze in den umliegenden Städten Hildesheim, Hannover, Braunschweig oder Salzgitter problemlos zu erreichen. Die Radwege entlang der Bundesstraßen sind gut ausgebaut. Zudem gibt es durch den Bahnhof in Hildesheim eine Verbindung zu den Regionalbahnen sowie zum ICE-Netz der Deutschen Bahn.

Über die RVHI-Buslinien 31, 32 und 33 sind alle Orte der Gemeinde Schellerten mit der Stadt Hildesheim verbunden. Seit der Einführung des Anruf-Linientaxis (Linie 32/33) sind zudem die zentralen Infrastruktureinrichtungen in Schellerten aus allen Orten der Gemeinde mit dem ÖPNV direkt erreichbar.

Die Schlacht bei Dinklar fand in der Nähe der heutigen Dörfer Dinklar und Farmsen statt.

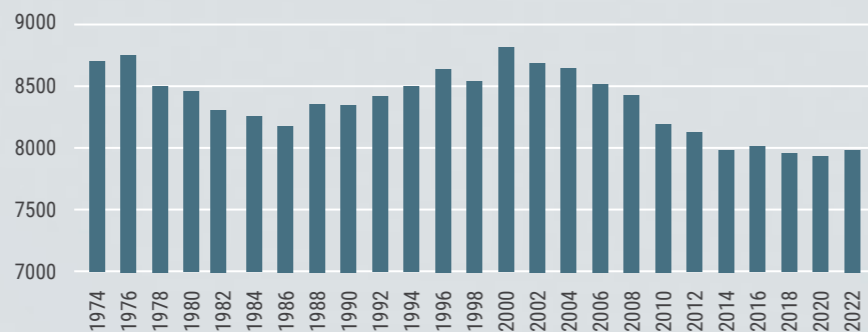
Die Ortschaft Ottbergen mit der Richard-von-Weizsäcker-Schule links oben am Feldrand.

EINWOHNERZAHLEN

Am 30. Juni 2023 wohnten in der eine Fläche von 80,08 km² umfassenden Gemeinde Schellerten 8.376 Personen. Davon waren 8.015 Personen mit Hauptwohnsitz gemeldet. Die Bevölkerungsdichte beträgt demnach 100,09 Einwohner/km².

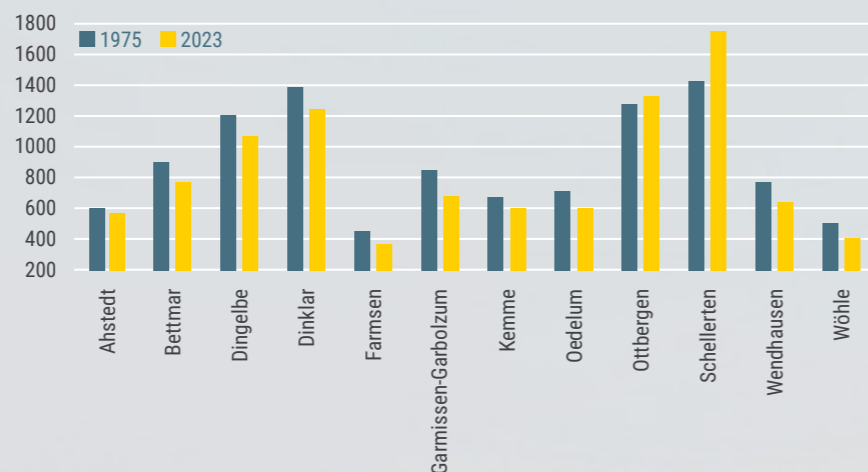
EINWOHNERZAHL GEMEINDE SCHELLERTEN

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen



EINWOHNERZAHL DER ORTSCHAFTEN

Quelle: Gemeinde Schellerten



GEMEINDEWAPPEN

Inmitten der fruchtbaren Ackerbauflächen der Hildesheimer Börde gelegen, prägt noch immer die Landwirtschaft das Leben in den Ortschaften. Kleine und mittlere Handwerksbetriebe und Handelsunternehmen bieten vielen Einwohnern Arbeitsplätze. Dies und die zwölf Dörfer spiegelt das am 23. August 1988 vom Gemeinderat beschlossene Gemeindegewappen wider. Es ist zwölffach rot – gold geständert mit einem roten Herzschild, darin ein silbern bordiertes schwarzes Werkrad mit zwölf Zähnen, belegt mit drei gebündelten Ähren. Die Grundfarben Rot und Gold erinnern an das Wappen des Hochstifts Hildesheim, zu dem das Gemeindegebiet über Jahrhunderte gehörte.



Die Ortschaft Dinklar mit der römisch-katholischen St. Stephanus Kirche in der Dorfmitte.

Sausewind

entspannt reisen

Sausewind Reisen GmbH
Dingelber Str. 6
31174 Schellerten

Buchung unter:
05123 3249990
sausewind-reisen.de

KATTGE

BAUUNTERNEHMEN

kattge.com

Hoch- und Tiefbau | Erdarbeiten | Abbruch
Transport | Recycling | Containerdienst

Kattge Bauunternehmen GmbH | Burkhard Kattge
Ahstedter Straße 21 Phone: +49 (0) 5123 40 64 300
31174 Schellerten E-Mail: info@kattge.com

La Finesse

Haarstudio

Inhaberin: Andrea Binding

Hinterm Dorf 2 • NETTLINGEN • Tel. 0 51 23 / 86 64
Öffnungszeiten: Di.–Fr. 9–18 Uhr • Sa. 9–12 Uhr

Gute Pflege ist kein Geheimnis!



Ambulante Krankenpflege

Kohrs

Inhaberin und Pflegedienstleitung: Marion Puchmüller
Marienburgerstr. 18 • 31185 Söhlde / Nettlingen

Tel. 0 51 23 / 40 80 41

E-Mail: info@pflege-kohrs.de • Internet: www.pflege-kohrs.de

Memory

Floristik

Berliner Str. 47
31174 Schellerten
Tel.: 0 51 23 / 20 86
Mail: info@memory-floristik.de
Web: www.memory-floristik.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. von 10 – 18 Uhr
Mi. geschlossen • Sa. 8 – 12 Uhr

Blumen
sind das
Lächeln der
Erde.

VERWALTUNG

Rathausstraße 8
31174 Schellerten
☎ 05123 / 401-0
☎ 05123 / 401-40

☎ 05123 / 401-44
(24-Stunden Notfall-Rufbereitschaft)
✉ rathaus@schellerten.de
🌐 www.schellerten.info



Gemeindeverwaltung		
Bürgermeister Fabian von Berg	Leitung der Verwaltung, Wirtschaftsförderung, Bauleitplanung	☎ 05123 / 401-16
Frau Pflugk	Bürgermeisterbüro, Posteingang	☎ 05123 / 401-15
Fachbereich 1 – Allgemeine Verwaltung		
Herr Lindinger	Allgemeiner Stellvertreter des Bürgermeisters, Fachbereichsleiter, Datenschutzbeauftragter, Rats- und Ortsratsangelegenheiten, Schulen, Haftpflichtangelegenheiten, Gemeindegewalt, Ausbildungsleitung	☎ 05123 / 401-17
Frau Kniep	Beschaffung, Veranstaltungskalender, Telefonzentrale, Briefwahl	☎ 05123 / 401-25
Frau Klapprott	Archiv, Heimatpflege, LEADER, Internetauftritt, Digitalisierung	☎ 05123 / 401-59
Herr Leberecht	Datenverarbeitung, Lizenzmanagement, Systemadministration	☎ 05123 / 401-22
Frau Waldert, Frau Kleinblotekamp	Personalangelegenheiten, Zeitwirtschaft, Gebäudereinigung	☎ 05123 / 401-18, -47
Frau Kaune	Schulsekretariat	☎ 05123 / 401-48
Fachbereich 2 – Finanzen und Bürgerdienste		
Frau Pape-Meyer	Fachbereichsleiterin, Haushalt, Kassenaufsicht, Kindertagesstätten	☎ 05123 / 401-24
Herr Heineke	Vermögen, Beitragsrecht, Liegenschaften	☎ 05123 / 401-20
Frau Seegers	Steuern, Abgaben	☎ 05123 / 401-21
Frau Ernst	Zahlungsabwicklung, Mahnwesen, Buchhaltung	☎ 05123 / 401-19
Frau Wiskow	Gemeindekasse	☎ 05123 / 401-69
Herr Stuke, Frau Eberhardt, Frau Umlauf	Standesamt, Ordnungswesen, Feuerwehr, Fundbüro, Gefahrenabwehr, Gewerbe	☎ 05123 / 401-32, -82, -37
Frau Habenicht, Frau Rapmund, Frau Schulz	Bürgerbüro: Meldeangelegenheiten, Pässe, Statistik	☎ 05123 / 401-23, -56, -26
Frau Müller, L.	Familien- und Kinderservicebüro, Ferienprogramm	☎ 05123 / 401-76
Frau Klapprott	Integration, Ehrenamtsbetreuung	☎ 05123 / 401-59
Fachbereich 3 – Bau und Umwelt		
Herr Köhler	Fachbereichsleiter, Hoch- und Tiefbau, Bauunterhaltung	☎ 05123 / 401-31
Herr Ippensen	Bauleitplanung, Gebäudemanagement	☎ 05123 / 401-29
Frau Müller, Herr Bode, Frau Bauermeister	Bauverwaltung, Sporthallen, Friedhof, Straßenverkehrsangelegenheiten	☎ 05123 / 401-11, -80, -30
Herr Ahrens	Gebäudemanagement	☎ 05123 / 401-11
Herr Korth	Bauhof	☎ 05123 / 401-11
Herr Nacke, Herr Barre, Herr Röbbeln	Abwasserentsorgung	☎ 05123 / 401-11, -44, (Rufbereitschaft)
Herr Germershausen, Herr Schimpf	Freibad Garmissen	☎ 05123 / 401-11, 05123 / 8247 (Freibad)
Frau von Hermann	Gleichstellungsbeauftragte	☎ 05123 / 401-15
Dr. med. Johannes Volk	Schiedsamtbezirk 1 Schellerten: Ahstedt, Bettmar, Garmissen-Garbolzum, Kemme, Oedelum • Hermann-Ohlms-Straße 20	☎ 0163 / 4181523 ✉ volk.johannes@hotmail.com
Rainer Weste	Schiedsamtbezirk 2 Schellerten: Dinklar, Farmsen, Ottbergen, Schellerten, Wendhausen, Wöhle • Breslauer Straße 21, Ottbergen	☎ 0173 / 5952026 ✉ rainer.weste@schiedsmann.de
Martin Ritter	Rentenversicherungsberatung in den geraden Kalenderwochen montags von 15:30 – 18:00 Uhr im Rathaus oder nach Vereinbarung	☎ 05123 / 7889, 05123 / 401-0

Praxis Wegner
Physiotherapie
Osteopathie

Physio Aktiv
Gesundheits- & RehaZentren

DINGELBE Konrad-Adenauer-Straße 29,
31174 Schellerten/Dingelbe, Tel.: 05123-406688

MEDICINUM HILDESHEIM Goslarsche Landstraße 19,
31135 Hildesheim, Tel.: 05121-9129210

PRAXISWEGNER.de

THIEMT

BAUUNTERNEHMEN ZIMMEREI
www.thiemt-bau.de

Krugkamp 2 | 31162 Bad Salzdetfurth | Tel. 05060 908110

Lindenholz - Helmke -

BED & BREAKFAST
SEMINARRAUM
Dr. Christine Helmke
Freiherr-von-Wobersnow-Straße 11 · 31174 Schellerten-Wöhle
Fon 05123 - 364 · Mobil 0173 - 7924709
E-Mail info@lindenholz-helmke.de
www.lindenholz-helmke.de

sanitär
heizung
Klima

JÖRG BOKELMANN

Meisterbetrieb
der Innung

Heizung · Sanitär · Solar · Biomasse

- Badsanierung in einer Hand
- Wartung + Planung von Solaranlagen
- Haustechnik

Montage von Wärmepumpen

Teichstraße 16 · 31174 Ottbergen
Telefon (0 51 23) 78 00 · Fax 47 98 · www.bokelmann-shk.de
GSW-zugelassener Fachbetrieb nach WHG · E.ON Vertragspartner

Das Autohaus mit den **2** starken Marken

Autohaus
JUSTUS
GmbH

Hildesheimer Straße 23
31137 Hildesheim
Telefon: 05121/64488
www.ahjustus.de

Hersteller für HF verschweißte Folienprodukte für die Bereiche

- Medizintechnik / Dekubitusprophylaxe: Lagerung- und Positionierhilfen, Kissen und Matratzen
- Wellness / Consumer: innovative Liegesysteme in verschiedenen Ausführungen wie luftgefüllte Liegesystem und Hybridsysteme
- Veterinär: eigenentwickeltes Liegesystem für den Hund Unser Hundebett „DOG Relaxe“ in verschiedenen Größen und Farben
- und vieles mehr ...

Vielläufer GmbH

HF verschweißte Folienprodukte

An der Schelle 2, 31174 Schellerten
Telefon: 05123/40655-0
Fax: 05123/40655-29
Mail: info@viellaeufer.de
www.viellaeufer.de

Ihr Verlag für
die Region

ORTSRÄTE

Ortsrat Ahstedt				
Ortsbürgermeister Uwe Lippert	SPD		☎ 05123 / 7423	
Steffen Könnecker	CDU	Eichenstraße 16		
Michaela Rating	SPD	Siedlungsweg 14	☎ 05123 / 4063583	@ michaela-rating@gmx.de
Albert Warneboldt	CDU	Bachstraße 9		
Tim Warneboldt	SPD	Bergstraße 8	☎ 0152 / 24340772	@ tim.warneboldt@gmx.net

Ortsrat Bettmar				
Ortsbürgermeister Christoph Aue	CDU	In den Wispeln 10	☎ 05121 / 516063	
Claudia Aue	CDU			
Vanessa Breitung	CDU			
Frau Gabriel	CDU			
Karlheinz Schwarzer	SPD	Schlesierstraße 10		@ kh.schwarzer@gmx.de

Ortsrat Dingelbe				
Ortsbürgermeister Henning von Hermann	CDU	Konrad-Adenauer-Straße 22	☎ 0176 / 70016224	
Frau Büssing	SPD			
Alexander Henze	CDU	Südstraße 12		
Florian Mehler	SPD	Im Sieke 2	☎ 05123 / 409810	
Stefan Prill	SPD			@ peters-prill@gmx.de
Herr Schuur	CDU			
Dr. Stephanie Strube-Plaschke	CDU			

Ortsrat Dinklar				
Franziska Bettels	CDU	Kleine Seite 19		
Christian Philipp Flögel	CDU	Große Seite 13		@ christian.floegel@gmx.de
Lars Fütterer	SPD	Bischof-Gerhard-Straße 32 a	☎ 05123 / 4063150	@ lars.fuetterer@gmx.de
Christian Kamentz	SPD	Florianweg 13	☎ 05123 / 4072673	
Ralf Miesner	CDU	Zum Kemmer Berg 4	☎ 05123 / 409004	@ ralf.miesner@htp-tel.de
Wilhelm Schulze	CDU	Große Seite 34		
Herr Sievers	CDU			

Ortsvorsteherin Farmsen				
Melanie Ricke		Ottberger Straße 1a	☎ 05123 / 407368	

Ortsrat Garmissen-Garbolzum				
Ortsbürgermeister Karl-Heinz Stein	SPD	Alte Salzstraße 15	☎ 05123 / 7666	
Jens Nolte	SPD	Ritterstraße 46 a		@ nolte.jens@gmx.de
Beate Senholdt	CDU	Ritterstraße 22 a	☎ 05123 / 7066	@ beate.senholdt@gmx.de
Tobias Sievers	CDU	Ritterstraße 63		@ tobiSievers@web.de
Regina von der Ohe	SPD	Waldenburger Straße 5		

Ortsrat Kemme				
Ortsbürgermeister Friedhelm Hallmann	SPD	An der B1 8	☎ 05123 / 1220	@ f.hallmann@htp-tel.de
Simone Bukowski	SPD	In den Schmiedegärten 16	☎ 05123 / 4779	
Tim Danert	CDU			@ tim.danert@gmx.de
Stefan Könnecker	CDU	An der B1 25	☎ 05123 / 409989	@ stefan.koennecker@t-online.de
Benjamin Schopnie	SPD			

Ortsrat Oedelum				
Ortsbürgermeisterin Ute Günther	SPD	Zankenburg 4	☎ 05123 / 2255	
Nicole Hoffmann	SPD			
Henning Raulfs	CDU	Backhausstraße 8		
Michael Ritschel	SPD	Nordstraße 8	☎ 05123 / 408859	@ rlm6hi@gmx.de

Ortsrat Ottbergen				
Ortsbürgermeister Werner Glatzel	CDU	An der Ohe 4	☎ 0151 / 50104066	@ mailbox@werner-glatzel.de

Ortsrat Ottbergen				
Patrick Dikhoff	CDU			@ pdikhoff@aol.com
Markus Franke	CDU	Nikolausweg 2		
Marianne Rowalska	SPD	Breslauer Straße 16	☎ 05123 / 1425	@ ma.rowalska@web.de
Gerold Schäfer	CDU		☎ 0173 / 6207960	@ geroldscha@gmx.de
Konrad Westphale	CDU	Wöhler Straße 2	☎ 05123 / 4268	
Sven Wolpers	SPD			

Ortsrat Schellerten				
Ortsbürgermeister August-Ludolf Ohlms	CDU	Farmser Str. 13	☎ 05123 / 4277	
Dirk Brunke	CDU	Berliner Straße 10 a	☎ 05123 / 406974	@ dirk.brunke@mein.gmx
Bianka Fündling	SPD	Strickerburg 1	☎ 05123 / 408997	
Jörg Gustke	SPD	Strickerburg 2	☎ 0176 / 64708882	
Ralf Ohlms	CDU	Farmser Straße 13	☎ 05123 / 8702	
Heike Ohning	SPD	Strickerburg 3	☎ 0159 / 06774642	@ heikeohning@web.de
Jürgen Reineke	CDU	Junkerstraße 3	☎ 05123 / 4396	@ juergen-reineke@t-online.de

Ortsrat Wendhausen				
Ortsbürgermeister Korbinian Schröder	CDU	Am Unsinnbach 4	☎ 0176 / 97613220	@ korbinian.schroeder@gmx.de
Kathrin Burk	SPD	Steinkamp 29	☎ 05121 / 37622	@ kathrinburk66@gmail.com
Roland Graën	GRÜNE	Schulstraße 11	☎ 05121 / 12911	@ rokawe@gmx.de
Benjamin Hupe	CDU	Wenser Bergstraße 18	☎ 0172 / 5115859	
Julia Leinemann	CDU			

Ortsvorsteher Wöhle				
Martin Ritter		Wallstraße 1	☎ 05123 / 7889	

GEMEINDERAT, GEMEINDERATSMITGLIEDER

Gemeinderat				
Ratsvorsitzender Christoph Aue	CDU	In den Wispeln 10, Bettmar	☎ 05121 / 516063	
1. stellv. Ratsvorsitzender Christian Kamentz	SPD	Florianweg 13, Dinklar	☎ 05123 / 4072673	
2. stellv. Ratsvorsitzende Susanne Lutter-Brunotte	CDU	Danziger Straße 5, Farmsen	☎ 05123 / 8230	@ susanne.lutter-brunotte@gmx.de
Bürgermeister Fabian von Berg		Rathausstraße 8, Schellerten	☎ 05123 / 40115	
Stellvertretende Bürgermeister (in alphabetischer Reihenfolge): Christph Aue, Christian Philipp Flögel, Uwe Lippert				

Gemeinderatsmitglieder				
Patrick Dikhoff	CDU	Ottbergen		@ pdikhoff@aol.com
Christian Philipp Flögel	CDU	Große Seite 13, Dinklar		@ christian.floegel@gmx.de
Roland Graën	GRÜNE	Schulstraße 11, Wendhausen	☎ 05121 / 12911	@ rokawe@gmx.de
Ute Günther	SPD	Zankenburg 4, Oedelum	☎ 05123 / 2255	
Jörg Gustke	SPD	Strickerburg 2, Schellerten	☎ 0176 / 64708882	
Friedhelm Hallmann	SPD	An der B1 8, Kemme	☎ 05123 / 1220	@ f.hallmann@htp-tel.de
Henning von Hermann	CDU	Konrad-Adenauer-Str. 22, Dingelbe	☎ 0176 / 70016224	
Benjamin Hupe	CDU	Wenser Bergstr. 18, Wendhausen	☎ 0172 / 5115859	
Uwe Lippert	SPD	Ahstedt	☎ 05123 / 7423	
Florian Mehler	SPD	Im Sieke 2, Dingelbe	☎ 05123 / 409810	
Ralf Ohlms	CDU	Farmser Straße 13, Schellerten	☎ 05123 / 8702	
Diana Ritter	CDU	Klappe 1, Wöhle	☎ 05123 / 4064835	
Gerold Schäfer	CDU	Ottbergen	☎ 0173 / 6207960	@ geroldscha@gmx.de
Korbinian Schröder	CDU	Am Unsinnbach 4, Wendhausen	☎ 0176 / 97613220	@ korbinian.schroeder@gmx.de
Tobias Sievers	CDU	Ritterstraße 63, Garmissen-Garbolzum		@ tobisievers@web.de
Cathrin Stangl	GRÜNE	Breslauer Straße 17, Ottbergen	☎ 05123 / 4035943	
Sven Wolpers	SPD	Ottbergen		



Schafe am Feldrand von Wöhle.



Ortschaften

ZWÖLF DÖRFER –
EINE GEMEINDE



Die Ortschaft Wendhausen im Panorama. Rechts im Bild ist noch die Wallfahrtskapelle bei Ottbergen zu erkennen.

Ahstedt

Die erste urkundliche Erwähnung Ahstedts findet sich in einem Schriftstück, in dem 1234 der Rückkauf des Zehnten „in Asenstede“ durch das Johannisstift in Hildesheim bestätigt wird. Verkäufer ist ein Edler von Schwanebeck. Der hier erstmals belegte Ortsname lässt sich sprachwissenschaftlich als „Stätte, d.h. Siedlung eines ‚Aso‘“ deuten.

In Akten und Urkunden der folgenden Jahrhunderte sind u. a. immer wieder Hildesheimer Klöster, der Herzog von Braunschweig und Lüneburg sowie das Kloster Loccum als Besitzer von Höfen und Land in und um Ahstedt angegeben. Im Jahr 1768 besitzt Ahstedt eine Schule. Auch eine Kapelle, die Filiale der Kirche in Garmissen ist, gibt es zu dieser Zeit noch.

Auf einer Dorfkarte von 1768 sind an der Straße von Adlum nach Schellerten, die damals die westliche Ortsgrenze bildete, Bäume eingezeichnet. Noch heute steht an dieser Straße – der Eichenstraße – die mächtige uralte Ahstedter Eiche, die jetzt als Naturdenkmal geschützt ist und deren Abbild auch das Ortswappen ziert.

Zwischen 1853 und 1862 führten die Ahstedter die Verkoppelung und Neuaufteilung der Feldmark durch. Mit dem Bau der

Ahstedt-Schellerter-Zuckerfabrik 1872/73 begannen auch die hiesigen Bauern mit dem Anbau von Zuckerrüben.

In der Zeit von 1882 bis 1912 wurden die Freiwillige Feuerwehr und die örtlichen Vereine Junggesellschaft, Männergesangsverein, Gemischter Chor (hervorgegangen aus MGV Ahstedt, MGV Garmissen und den Mitgliedern der Feuerwehr) sowie der Sportverein gegründet. Sie prägen gemeinsam mit dem 1986 gegründeten Carnival Club Ahstedt das dörfliche Leben.

Ein bekannter Sohn Ahstedts ist der Heimatdichter Wilhelm Kaune (1895 – 1981), der in vielen Büchern und Aufsätzen, auch in Plattdeutsch, seine Heimat und die dort lebenden Menschen beschrieben hat.



Die Ahstedter Eiche hat einen Stammumfang von mehr als 5,60 m und ist 300 bis 400 Jahre alt.



Die Ortschaft Bettmar bildete einstmal einen Teil der Landwehr des frühneuzeitlichen Hochstifts Hildesheim.



Bettmar

Nach heutigem Kenntnisstand erwähnte Rainald von Dassel 1161 in seiner Stiftungsurkunde über das von ihm errichtete Johannishospital in Hildesheim erstmals das Dorf Bettmar. Der Name – früher auch „Bethmere“ oder „Bethmare“ – bezeichnet eine Siedlung, die an einem in einer flachen Mulde gelegenen Gewässer, einem Sumpf, entstand. Damit könnte der Ilsebach gemeint sein.

Heute ist Bettmar der westlichste Teil der Einheitsgemeinde Schellerten. Im Mittelalter gehörte Bettmar dagegen zum Einflussbereich der Stadt Hildesheim. Bereits 1429 erteilte Bischof Magnus den Hildesheimer Bürgern die Genehmigung zum Bau einer Landwehr. Am Hellweg – der heutigen B1 – richteten sie eine Zollstation mit Turm ein. Die Bezeichnung „Bettmarer Pass“ für diesen bewachten Durchlass nach Osten hat sich bis heute erhalten. Der Turm mit der davor befindlichen Schranke ist im Ortswappen festgehalten.

Bettmar gehört zu den sogenannten „katholischen Stiftsdörfern“. Die Kirche St. Katharina wurde 1895 im neuromanischen Stil erbaut, nachdem das aus dem Jahr 1756 stammende Gotteshaus baufällig geworden war. Seit November 2014 gehören die Katholiken des Ortes zur Pfarrgemeinde St. Nikolaus Ottbergen.

Über Jahrhunderte war Bettmar ein Ackerbauerdorf. Nach 1945 stieg die Einwohnerzahl des Ortes durch den Zuzug von Ausgebombten, Flüchtlingen und Heimatvertriebenen von 360 auf mehr als 800 an. Daraufhin wurden mehrere Neubaugebiete erschlossen. Heute gibt es neben dem Gut noch zwei landwirtschaftliche Vollerwerbsbetriebe.

Die 1970 geschlossene Volksschule – ursprünglich 1795 errichtet und 1889 durch einen Neubau ersetzt – baute die Gemeinde unter großem Einsatz ehrenamtlich Engagierter zum Dorfgemeinschaftshaus um. Die Einweihung fand 2009 statt. Im Jahr 1987 erhielt Bettmar eine Sporthalle, die den Vereinen auch für kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung steht; 2013 wurde das Clubhaus des SC Bettmar auf dem Sportplatz fertiggestellt. Die Freiwillige Feuerwehr, der Musikverein und der Sportclub – haben jetzt ihren Ansprüchen entsprechende Räume, um weiterhin eine engagierte Jugendarbeit zu leisten und das kulturelle Leben des Ortes zu gestalten.

Dingelbe

Schon lange bevor Hildesheims Bischof Bernhard zwischen 1132 und 1141 dem Kloster St. Michaelis in Hildesheim Land in „Elvethe“ übereignete, bestand dort eine Ansiedlung, die sich in der fruchtbaren Hildesheimer Börde zu einem typischen Hausdorf entwickelte. Sie trägt „einen der alten Namen des Kreises“, welcher sich aus der Lage des Ortes an einem Wasserlauf – der Klunkau, die im Vorholz entspringt und immer ausreichend Wasser führt – deuten lässt. Um den Ortsnamen von den gleichlautenden von Groß und Klein Elbe im Landkreis Wolfenbüttel abzugrenzen, erfuhr er später eine Erweiterung zu Dingelbe.

Besondere Bedeutung in der Geschichte des Dorfes hat der sogenannte „Erschenkenhof“. Sein Name leitet sich vom Amt des Mundschenks – eines ursprünglich für die Getränke zuständigen Hofbeamten – ab, das später vererbbar wurde. Der Hildesheimer Bischof Ernst I. belehnte 1459 seinen Schenk Aschwin von Cramm mit diesem Gutshof. Bereits einige Jahrhunderte zuvor hatten die damaligen Hofbesitzer auf dem Grundstück eine Turmhügelburg, auch Motte genannt, angelegt. Der Burghügel ist noch heute erhalten und im Dorf als „Die Insel“ bekannt. Das alte Gut kauften 1909 vier Dingelber Bauern und teilten es unter sich auf.

Am Rand des alten Dorfkerns liegt die Kirche. Der älteste Teil des dem heiligen Michael geweihten Gotteshauses ist der um 1470 erbaute Kirchturm, welcher seinerzeit auch als Wehrturm zum Schutz der Bevölkerung diente. Im Jahr 1785/86 ließen die Dingelber das alte Kirchenschiff abreißen und neu bauen sowie 1899 Querschiff und Apsis anfügen. Im November 2014 verlor die katholische Pfarrei St. Michael ihre Selbständigkeit und fusionierte mit sieben anderen Kirchengemeinden zur Pfarrei St. Nikolaus mit Sitz in Ottbergen.

Dingelbe war immer von der Landwirtschaft geprägt. Ein nachhaltiger Aufschwung begann Mitte des 19. Jahrhunderts mit der so genannten Verkoppelung. Die 1873 gegründete Zuckerfabrik, die Brennerei und die Molkerei brachten Arbeit in den Ort und verbesserten die Lebensbedingungen nachhaltig.

Handwerker, Gewerbetreibende und Arbeiter fanden ihr Auskommen und siedelten sich im Dorf an.

In dieser Zeit gründeten sich viele Vereine und Verbände, um neue Aufgaben im Ort zu übernehmen, gemeinsame Interessen zu vertreten oder mit ihrem Einsatz das kulturelle Dorfleben zu gestalten. Bereits 1873 bildete sich die Freiwillige Feuerwehr, welche heute zusammen mit Jugend- und Kinderfeuerwehr sowie der als Bigband bekannten Feuerwehrkapelle eine wichtige Säule des Dorflebens ist. Ein Jahr später entstand der Männergesangsverein Cäcilia, der ebenfalls heute noch aktiv ist. Den TV Eiche gründeten Dingelber Einwohner 1912 zunächst als reinen Turnverein. Heute bietet er verschiedene Sparten und ist vor allem durch seine erfolgreichen Handballmannschaften überregional bekannt. Später kamen der katholische Frauenbund, die katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) sowie der Sozialverband hinzu. Ein Verein mit jüngerem Gründungsdatum ist der Schützenverein von 1965.

Mitte des 20. Jahrhunderts gab sich die damals noch selbständige Gemeinde Dingelbe ein Ortswappen. Als Vorlage wählte sie das Siegel des Konrad von Elvede aus dem Jahr 1334, das zwei Spaten zeigt.

Dingelbe ist auch heute noch ein lebendiger Ort mit 931 Einwohnern (06/2023). So sind ein Dorfgemeinschaftshaus mit Bücherei, Kindertagesstätte mit Krippe, Sporthalle, Arzt, Kaufmann und Bäcker im Ort vorhanden.

Die neue Kindertagesstätte mit Krippe in Dingelbe wurde im Jahr 2020 von der Gemeinde Schellerten erbaut.



Diakoniestation Hildesheimer Land

Ambulante Pflege
Verhinderungspflege
Palliativversorgung
Beratung & Hilfestellung
Individuelle Servicepakete
Betreuungsgruppen
Demenzbegleitung



Bockenem · Söhlde/Schellerten · Holle · Bad Salzdetfurth
Tel. 0 50 67 / 69 72 37 · 24 Stunden täglich
www.diakoniestation-hildesheimer-land.de

Mischkalla
FLIESEN
BETRIEB



SELBSTBESTIMMTES WOHNEN DANK BARRIEREFREIHEIT

Damit Sie lange selbstständig und selbstbestimmt in Ihrer vertrauten Umgebung leben können, gestalten Sie Ihr Zuhause nutzerfreundlich und ohne Barrieren. Wenn Neubaumaßnahmen oder Renovierungsarbeiten bei Ihnen anstehen, sollten Sie dies immer beherzigen.



UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK:

- Ausführliche Fachberatung am Objekt
- Badezimmer-Komplettsanierung
- Barrierefreie Duschen und Bäder
- Fliesenarbeiten in Alt- und Neubauten
- Natursteinverlegung
- Mosaikverlegung
- Wasserschaden im Fliesenbereich
- Balkon- und Terrassenverlegung
- Kleinere Mauer- und Putzarbeiten
- Abstemarbeiten bzw. Abbrucharbeiten
- Wartungsfugen-erneuerung
- Bausanierung

**Wir legen die
Qualität zu Füßen.**

Wolfgang Mischkalla, Zum Kemmer Berg 18, 31174 Dinklar
Mobil 0175 5440257 • Tel. 05123 400172 • Fax 05123 400757
info@mischkalla-fliesen.de • www.mischkalla-fliesen.de

Aus der Tonne auf den Teller!

Mikroplastik kommt zurück!



Kein Plastik in die Biotonne – für deine Gesundheit!

- Aus Plastik in der Biotonne entsteht Mikroplastik
- Mikroplastik kommt in die Nahrungskette und gefährdet deine Gesundheit
- Tiere fressen Plastik und verenden daran – du bist verantwortlich für deine Umwelt

Selbst kompostierbare Plastikbeutel gehören nicht hinein, denn sie verrotten zu langsam!

Mehr Infos ab sofort unter:

www.zah-hildesheim.de/aktuell



Dinklar

Im Jahr 1999 fanden Bauarbeiter in der Straße „Auf dem Thie“ in Dinklar Scherben verschiedener Gefäße, welche Fachleute später auf das 2./3. nachchristliche Jahrhundert datierten. Sie beweisen, dass die jetzige Dorflage bereits zu dieser Zeit besiedelt war. Hildesheims Bischof Bernhard bestätigte 1150 dem Grafen Heinrich, dass er ein Landgut „in villa Thinkelar“ besitze. Der hier erstmals schriftlich niedergelegte Ortsname gehört sprachgeschichtlich zu den früh entstandenen, die noch auf landschaftliche Besonderheiten Bezug nehmen. Er ist heute schwer zu deuten.

Im Mittelalter wurde in Dinklar eine Turmhügelburg, eine sogenannte Motte, angelegt. Der südlich der Kirche liegende Burg-
hügel ist – zum Teil stark beschädigt – noch heute vorhanden.

Der denkwürdigste Tag in der Geschichte Dinklars war der 3. September 1367. Zwei Tage zuvor war Herzog Magnus von Braunschweig und Lüneburg mit einer großen Schar Verbündeter aus Adel, Klerus und den Städten nördlich des Harzes plündernd und mordend in das Hochstift Hildesheim eingefallen. Noch bevor diese Streitmacht die Stadt Hildesheim attackieren konnte, wurde sie vom Hildesheimer Fürstbischof Gerhard vom Berge und seinem vergleichsweise kleinen Gefolge im Lager zwischen Dinklar und Farmsen überraschend angegriffen und vernichtend geschlagen. Zur Erinnerung an diese „Schlacht bei Dinklar“ – die Bischof Gerhard vier Wochen nach der Auseinandersetzung als den Tag „do wy by Vermersen stridden“ bezeichnete – hat das Ortswappen im linken Feld zwei gekreuzte Schwerter. Der Löwe im rechten Feld stammt vom Siegel des Heinrich von Dinklar aus dem Jahre 1323.

Das alte Dorf bildet ein von Wegen umschlossenes Oval, das in der Mitte von der Klunkau durchflossen wird. Dinklar gehört zu den sogenannten „katholischen Stiftsdörfern“, hatte aber im 16. und 17. Jahrhundert drei evangelische Pfarrer.

Das stattliche Kirchengebäude mit barocker Ausstattung wurde im Jahr 1742 geweiht.

Seit Jahrhunderten prägt die Landwirtschaft das Dorf in der Börde. 1882 begann in der neuen Zuckerfabrik die erste Kampagne – neue Arbeitsplätze entstanden. Da nicht genügend einheimische Arbeiter zur Verfügung standen, wanderten u.a. Polen ein, die sich hier als Arbeitskräfte verdingten. Die Fabrik produzierte über viele Jahrzehnte Zucker; erst kurz nach ihrer 100-Jahr-Feier stellte sie den Betrieb ein. Heute wird das Gelände von verschiedenen Betrieben gewerblich genutzt.

Momentan gibt es im Dorf noch vier Vollerwerbslandwirte. Volksbank, Hofladen und andere Gewerbetreibende sowie Kindergarten und Grundschule – 1982 erbaut – sind ebenfalls vorhanden. Nahe der Kirche stehen zwei ehemalige Schulgebäude, die heute als Pfarrheim und Heimatstube genutzt werden. Auch eine Ärztin praktiziert in Dinklar.

Das rege Kulturleben wird von vielen Vereinen getragen. Über den Ort hinaus sind der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr, der Gemischte Chor der Sängervereinigung Dinklar und der Pop-Chor „Bördepop 6.6“ durch ihre Konzerte bekannt.

Dinklar wird im Jahr 1150 in einer Urkunde Bischof Bernhards erwähnt.



Die Tonkuhle am Ortsrand von Farmsen ist Landschaftsschutz- und Brutgebiet.



Farmsen

Farmsen liegt an der von Hildesheim nach Wolfenbüttel führenden Heerstraße. In der Gaußschen Landesaufnahme ist noch 1839 ein Gebiet nördlich der Straße von Farmsen nach Dingelbe als „Heerstraßen Feld“ aufgeführt. Bereits 1151 bestätigte Hildesheims Bischof Bernhard dem westlich der Stadt gelegenen Moritzstift Grundbesitz „in Vermessem“. Der hier erstmals erwähnte Ortsname lässt sich sprachwissenschaftlich als „Heim, d.h. Siedlung eines ‚Ferimar‘“ interpretieren.

Im 13. und 14. Jahrhundert gelangte der größte Teil der Farmer Feldmark durch Vermächtnisse und Verkauf in den Besitz des Maria-Magdalenen-Klosters in Hildesheim. Erst mit Beginn der Ablösung von der Grundherrschaft in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden die Farmer Bauern allmählich Eigentümer des von ihnen bewirtschafteten Landes. Bis dahin bauten sie hauptsächlich Roggen, Hafer und Gerste und für den Eigenbedarf auch in geringen Mengen Flachs auf den Feldern an. An diese Zeit erinnert das Spinnrad im Farmer Ortswappen.

Eine sehr unselige Zeit waren für die Bewohner von Farmsen die Tage zwischen Ende August und Anfang September 1367. Truppen des Braunschweiger Herzogs Magnus lagen, auf ihrem Zug nach Hildesheim, im Dorf und in der Feldmark. Am 3. September kam es zu einer Schlacht mit Hildesheims Bischof Gerhard vom Berge und seinen Truppen aus der der Bischof siegreich hervorging. Vier Wochen später ließ er Gefangene frei,

die er gemacht hatte, „do wy by Vermersen stridden“. Dieser Streit bei Farmsen ist heute – anders als bei den Zeitgenossen – als „Schlacht bei Dinklar“ bekannt. Ein an der Gemarkungsgrenze zu Dinklar gelegenes Flurstück trägt noch immer den Namen „Streitacker“.

Eine wahrscheinlich im 14. Jahrhundert am Ort erbaute und dem hl. Godehard geweihte Kapelle wurde 1936 abgerissen und durch den Bau der jetzigen Kirche ersetzt.

In einem Protokoll vom 10. März 1838 wurde Carl Hagen, der zu dieser Zeit die örtliche Windmühle besaß, gestattet „Auf dem Mühlenteiche“ eine Ziegelei zu betreiben. Sie prägte, neben der Landwirtschaft, bis Mitte des 20. Jahrhunderts das Ortsbild des kleinen Dorfes. Die durch den Tonabbau für die Ziegelei entstandene Farmer Tonkuhle ist heute als Naturschutzgebiet ausgewiesen und wird vom Ornithologischen Verein Hildesheim gepflegt.



Das Freibad in Garmissen zieht Badegäste aus der gesamten Gemeinde Schellerten und dem weiteren Umland an.



Garmissen-Garbolzum

Im Jahr 1053 schenkte Kaiser Heinrich III. der Hildesheimer Kirche Besitzungen u. a. „in villis Germaredessvn“. In späteren Urkunden variiert die Schreibweise des Garmissen Ortsnamens stark. Eine erste sprachwissenschaftliche Untersuchung hält es für am wahrscheinlichsten, dass der Name auf „Heim, Siedlung, Wohnstätte“ eines „Germared, Germward, Germard“ oder „Germer“ zurückgeht.

Zwischen 1186 und 1190 berichten die Quellen von „Ascolfus de Gerboldessem“. König Otto IV. schenkt 1207 dem Kloster Marienwerder eine ihm erbeigene Hufe Land „in Garboldessem“. Dieser Ortsname lässt sich als Heim, Siedlung oder Wohnstätte eines Gerbold deuten.

Der Turm und das Kirchenschiff der ev.-luth. St.-Lukas-Kirche sind mittelalterlichen Ursprungs und für 1385 lässt sich ein Bertram als Pastor an dieser Kirche nachweisen.

Während der Großen Fehde im Fürstbistum Hildesheim (1484 – 1486) wurde Garbolzum total zerstört. Überlebende zogen an den Südrand von Garmissen. Erst 1548 besiedelten sie Garbolzum erneut. In Garmissen beschädigten durchziehende Truppen während der Hildesheimer Stiftsfehde (1519 – 1523) die Wassermühle auf dem Rittergut so stark, dass die Familie von Garmissen schließlich die Erlaubnis erhielt, diese aufzugeben und statt ihrer eine Windmühle zwischen Garmissen und Garbolzum zu errichten. Als diese Windmühle 1750 renoviert werden musste, ließ die damalige Gutsherrschaft, Levin Ahrenholdt von Garmissen und Catharina Amalie von Gadenstedt, ein Allianzwapen in der Mühle anbringen, welches Mitte des

20. Jahrhunderts Vorbild für das heutige Ortswappen gewesen sein dürfte.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts war die Familie von Garmissen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten. Das Rittergut gelangte zunächst an eine Gruppe von 15 Nachbarn aus Garmissen, Garbolzum und Feldbergen. 1815 übernahm es Anton Schlüter aus Rhene. Die Familie Schlüter bewirtschaftete das Gut bis 1984 und verkaufte es dann an Sebastian Riepl-Bauer.

An der neu eröffneten Bahnstrecke von Hildesheim nach Groß Gleidingen entstand 1888 der Bahnhof Garbolzum. Er trug maßgeblich zum wirtschaftlichen Aufschwung der Umgebung bei und war bis 1975 in Betrieb. 1934 erhielt Garmissen ein Freibad, das seit 1993 beheizt wird. Die Gäste dieses idyllisch gelegenen Bades kommen aus der ganzen Gemeinde Schellerten und der Umgebung.

Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde baute 1958 einen Kindergarten, 1962/63 ein neues Pfarrhaus sowie ein Gemeindehaus. Viele der um 1900 gegründeten örtlichen Vereine bestehen noch heute und setzen sich aktiv für das dörfliche Leben ein.

Dinkladsen
Genuss von Herz, von Hand, von hier!
Lebensmittel aus regionaler Erzeugung!

Dinklar, Bettmarer Str. 8
Öffnungszeiten:
Mittwochs: 10.30 - 18.00 Uhr
Samstags: 08.00 - 13.00 Uhr
Verkaufsautomat 24h am Tag geöffnet
Tel: 01786265873
Email: dinkladsen@gmx.de
www.dinkladsen.de

**Trinkwasserversorgung
und Abwasserreinigung**

NACHHALTIG & REGIONAL ENGAGIERT

**Unsere Fachkräfte sind rund um die Uhr
im Dienst für Mensch & Umwelt aktiv!**

Tel. +49 5171 956-0
www.wvp-online.de

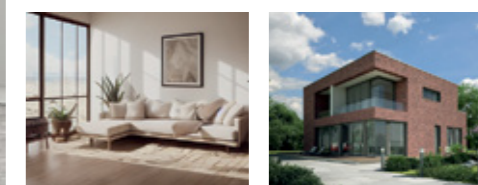
Mitglied der Kommunalen Unternehmen
www.diekommunalenunternehmen.de

Baustoff Brandes



**Alles an
einem Ort.**

Wir stehen dir als Fachhändler von Baustoffen und Baumaterialien bei deinem neuen Wohnprojekt zur Seite.



Kemme

Kemme, an der alten Heerstraße von Hildesheim nach Braunschweig gelegen, gehört zu den in alten Urkunden am frühesten bezeugten Orten Niedersachsens. Es wurde bereits am 3. Mai 1025 erwähnt, als König Konrad II. das Landgut Kemnium dem Bischof Siegbert von Minden schenkte.

Der sich in den überlieferten Quellen kaum verändernde Ortsname, deutet auf ein hohes Alter der Siedlung hin. „Angesichts der Lage von Kemme an einer Erhebung über dem Bachbett der Dinklarer Klunkau kommen als Deutungsmöglichkeiten sowohl diese Erhebung wie auch die feuchte, bzw. durch Feuchtigkeit schwere Erde in Betracht.“ Mit einem Kamm zur Haarpflege hat der Name nichts zu tun, auch wenn Bernward von Kemme ihn bereits im Jahre 1265 in seinem Siegel führte und ihn das heutige Ortswappen – nach dessen Vorbild – zeigt.

Zum Gefolge von Bischof Bernhard I. gehörte im Jahre 1140 ein Ritter Bruno von Kemme.

1377 war Dietrich von Cramm Pfarrer in Kemme. Seine Familie erlangte später auch das Patronatsrecht für die Kirche. In der zweiten Hälfte der 1550er Jahre führte Herzog Adolf

von Holstein die Reformation ein. Am Kirchturm findet sich die Jahreszahl 1574, der starke Wehrturm aus Bruchsteinen lässt allerdings darauf schließen, dass die Kirche schon früher errichtet worden ist. Das alte Kirchenschiff ließen die Kemmer 1889 abbrechen und durch einen Neubau aus roten Backsteinen im neugotischen Stil ersetzen.

Sehenswert ist das ehemalige Pfarrhaus. Es gehört, wie alle Gebäude an der Unteren Straße, zu den ältesten Häusern des Dorfes. Pfarrhaus und Pfarscheune bilden ein für den südniedersächsischen Raum typisches und in dieser Form nur noch selten anzutreffendes Ensemble.

Hauptstützen des Dorflebens sind die Freiwillige Feuerwehr, der MTV von 1920, der Landschaftsverein und die Junggesellschaft.



Gedenkstein zur Wiederherstellung der Deutschen Einheit mit dem Oedelumer Ortswappen am Bürgerplatz.



Oedelum

Oedelum ist der nördlichste Ort der Einheitsgemeinde Schellerten. Bereits in der Jungsteinzeit siedelten hier Menschen, wie zahlreiche im Dorf gemachte Funde belegen. Als Hildesheims Bischof Berthold 1125 unter anderem sein Patronat an der Kirche „in Odelenheim“ dem Moritzstift vor Hildesheim übertrug, wurde der Ort erstmalig schriftlich erwähnt. Bereits lange zuvor gab vermutlich das „Heim, d.h. [die] Wohnstätte eines *Odilo*“ der Siedlung ihren Namen.

Durch Schenkungen und Ankäufe gelangte das Kloster Loccum am Steinhuder Meer ab dem Ende des 12. Jahrhunderts nach und nach in Besitz der Oedelumer Feldmark – ein Klosterhof entstand. Die bis dahin im Dorf ansässigen Bauern mussten ihre Höfe aufgeben und sich entweder auf dem Klosterhof verdingen oder den Ort verlassen. Im Jahr 1260 fand das Kloster zudem den örtlichen Pfarrer Heinrich ab. Seither hat Oedelum keinen eigenen Pastor mehr.

Erst als im 16. Jahrhundert – während der Reformation – die Bedeutung des Klosters Loccum sank, zerfiel auch sein Oedelumer Besitz und es siedelten sich hier wieder Bauern an. Asche von Holle, Drost zu Peine, brachte 1572 das Klostergut an sich. Schon zu dieser Zeit gab es zwischen dem damals hildesheimischen Amt Peine und dem damals braunschweigischen Amt Steinbrück Streitereien um die Gerichtsbarkeit in Oedelum. Als sich um 1600 aus dem Klosterhof ein Junkerhof entwickelte, der in Besitz der Familie König (später von König) kam, verlangte auch diese Familie die örtliche Gerichtsbarkeit für sich. Außerdem machte nun auch noch das Domkapitel in Hildesheim Ansprüche geltend; der Streit eskalierte. Im Jahr 1722 zogen die Kontrahenten schließlich eine Grenzlinie mitten durch das Dorf, trotzdem hörten die Auseinandersetzungen lange nicht auf. Sie beschäftigten die Gerichte bis weit ins 18.

Jahrhundert. Als Erinnerung an diesen Disput und als Zeichen der Friedenssehnsucht der Menschen ist nach dem 2. Weltkrieg eine silberne Friedenstaube in das Wappen Oedelums aufgenommen worden.

Die Familie von König ließ im 18. Jahrhundert ein Herrenhaus auf dem Junkerhof bauen. Es gehört bis heute zu den markantesten Gebäuden Oedelums. Viele alte Bäume und Überreste von Wassergräben prägen darüber hinaus das Dorfbild. Übertagt wird das Ganze von der ev.-luth. Dorfkirche mit ihrem eigenwilligen Turm. In ihr befindet sich eine Kanzel, mit Figuren aus der Zeit um 1600.

Die Gewerkschaft Elverath begann 1931 mit der ersten Erdölbohrung und förderte bis 1958 in Oedelum Erdöl. In jüngster Zeit wird in Oedelum Energie aus erneuerbaren Quellen gewonnen. Zwischen 1998 und 2018 wurden eine Biogasanlage und vier Windkraftanlagen in der Feldmark in Betrieb genommen. Aktuell werden weitere Windkraftanlagen gebaut.

Im Jahr 1986 feierte das Dorf sein 1000-jähriges Bestehen. Eine auf dem Bürgerplatz stehende Tafel berichtet seitdem von diesem Ereignis. Heute präsentiert sich der Ort als ein ruhiges Dorf mit idyllischen Winkeln und stattlichen Bauernhöfen.

Die Ortsfeuerwehr Kemme hat Ihr Gebäude in der Mittelstraße im Jahr 1994 bezogen.



Ottbergen

Es grüßt aus grauer Vorzeit Tagen ein Sachsendorf vom Bergeshang, darf Kaiser Ottos Namen tragen ... So beginnt das Ottbergerlied, doch bei der Herkunft des Ortsnamens irrte sein Verfasser. Der Name des Ortes, welcher erstmals 1154 im Zusammenhang mit einer Schenkung Heinrichs des Löwen an das Stift Riechenberg bei Goslar urkundlich erwähnt wurde – ein Berthold von Othberch ist einer der Zeugen bei der Siegelung dieser Urkunde – hat nichts mit einem Otto zu tun. Über die Jahrhunderte variierte die Schreibweise des Ortsnamens nur leicht. Während der Namensbestandteil „berch“ eindeutig von „Berg“ abgeleitet werden kann, kommen für das vorangestellte „Oth“ mehrere Deutungen in Betracht. Nach neueren Untersuchungen ist aber „wohl eher von einem [...] Wort auszugehen, das sich im Altnordischen findet“ und „öde, wüst, leer“ bedeutet. „Ottbergen wäre also eher als ein ‚öder Berg‘ zu interpretieren.“

Diesen „öden Berg“ krönt heute die Kreuzkapelle, ein weithin sichtbares Wahrzeichen Ottbergens. Die Ursprünge der Kapelle und der Kreuzwallfahrt, die Ottbergen als Wallfahrtsort bekannt gemacht haben, gehen zurück in die Zeit um 1680. Der Volksmund berichtet von einem Schäfer, der eines Abends über dem Berg ein großes leuchtendes Kreuz gesehen habe. Die Katholiken Ottbergens und der umliegenden Orte pilgerten daraufhin zum Ort der Erscheinung und begründeten so die Tradition der Kreuzwallfahrten, welche seit dieser Zeit alljährlich um das Fest Kreuzerhöhung (14. September) stattfinden.

Die um 1700 an den alten mittelalterlichen Kirchturm gebaute Pfarrkirche St. Nikolaus beherbergt einen um 1600 entstandenen, kunstvoll gestalteten Taufstein, den die Ritterfamilien von Tossum und von Bortfeld einst stifteten. Beide Familien ließen ihr Wappen – das eine mit drei waagerechten Balken, das andere mit zwei gekreuzten Lilienstäben – dort anbringen. Sie dienten Mitte des 20. Jahrhunderts auch als Vorlage für das heutige Ortswappen.

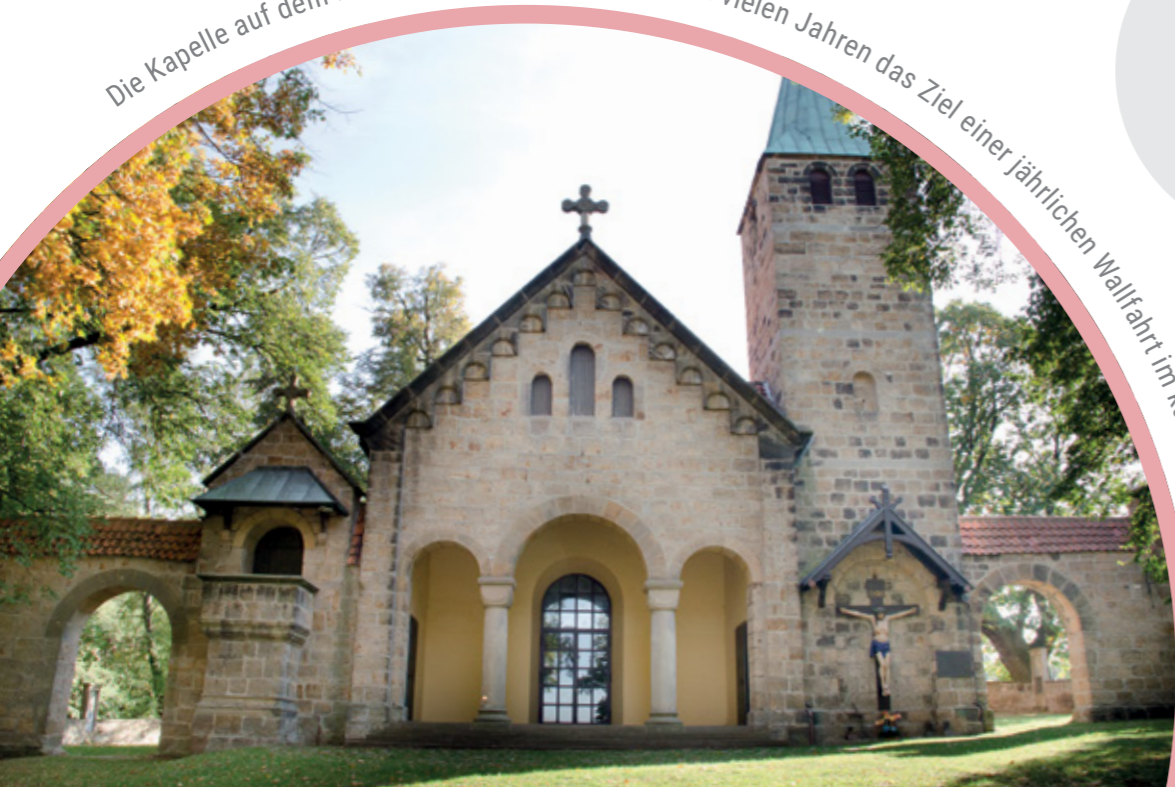
Neben der Kreuzkapelle und der Pfarrkirche prägt die Klosterkirche das Dorfbild. Im Jahr 1852 gründete der Ottberger Pfarrer Johannes Vorwerk ein Kloster in Ottbergen und schenkte es dem Bischof von Hildesheim. Nach Kapuzinern (1853 – 1863) und Franziskanern (1868 – 2012) zogen im Herbst 2012 Franziskaner-Minoriten in das Kloster ein.

Die 1968/69 am Hang des Kreuzberges errichtete Mittelpunktsschule hat sich als Richard-von-Weizsäcker-Oberschule zum Schulzentrum der Gemeinde Schellerten entwickelt. Grundschule und Kindergarten, Zahnarzt sowie Geschäfte machen Ottbergen als Wohnort interessant. Die örtlichen Vereine bieten zudem viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.

Die Wälder südlich von Ottbergen stehen als Naherholungsgebiet Spaziergängern und Wanderern offen. Nach einem Gang durch die um 1870 entstandene Lindenallee zur Kreuzkapelle und einem Blick über die Gemeinde Schellerten sowie die Hildesheimer Börde, laden Gaststätten zur Rast ein.



Die Kapelle auf dem Kreuzberg bei Ottbergen ist seit vielen Jahren das Ziel einer jährlichen Wallfahrt im kath. Bistum Hildesheim.



Stefan Schwarze Fliesenlegermeister Bausachverständiger (Desag)

Beratung
Planung
Verlegung

Wenser Bergstraße 4a, 31174 Schellerten
OT Wendhausen
Tel.: (05121) 40 86 26 Fax: (05121) 40 86 25
Mail: info@fliesenschwarze.de

Große Auswahl an **Schüttgütern** sowie **Fertigbeton zur Abholung** für **Firmen und Privatkunden**



Handel mit Baustoffen:
Kies & Zierkies,
Sand & Mutterboden,
Beton 2 go,
Annahme von Boden-
und Bauschutt

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 6.30 – 17.00 Uhr
Sa. 6.30 – 12.00 Uhr



BETON2GO

051 21 / 999 70 01 051 21 / 999 70 03 Daimlerring 1 A
051 21 / 999 70 02 info@hoerner-baustoffe.de 31135 Hildesheim

Fassen Sie sich
ein Herz auf
heimatherzen.de



**Gutes tun
für unsere Heimat.**

heimatherzen.de – die Spendenplattform für Vereine und ihre Unterstützer. Machen Sie mit und unterstützen Sie Ihren Lieblingsverein!

Mehr Infos unter:
www.heimatherzen.de
Die Spendenplattform der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

Weil's um mehr als Geld geht.



Schellerten

Schellerten, an der alten West-Ost-Handelsstraße „Hellweg“, der heutigen B1, gelegen, wird erstmals 1212 namentlich erwähnt. Das Lehnverzeichnis Graf Siegfrieds I. von Blankenburg weist zu dieser Zeit ein Haus in „Scelerte“ aus, welches dieser vom Bischof von Hildesheim zu Lehen hat.

Einen Hinweis auf eine wesentlich längere Besiedlung liefert der Ortsname. Eine sprachwissenschaftliche Untersuchung vermutet seinen Ursprung in einem Ackerland oder einer Siedlung, die irgendwie „schief“ wäre, entweder in einem leichten Tal liegt, an einer Krümmung eines Gewässers o.ä. Der Name nimmt also noch auf besondere Landschaftsformen Bezug und weist damit auf eine sprachgeschichtlich frühe Entstehung hin.

Bei den der Erschließung des Baugebietes Schellerten-West vorausgehenden archäologischen Untersuchungen ist 2018 neben einer vermutlich eisenzeitlichen Siedlung und zwei Siedlungsbestattungen ein besonderer Grabhügel nachgewiesen worden: Ein Schlüssellochgrab. Namensgebend ist ein über 20 m umlaufender Graben in Schlüssellochform. [...] Derartige Gräber sind ein Phänomen der ausgehenden Bronzezeit und kommen vor allem in Westfalen und dem westlichen Niedersachsen vor. Das Grab aus Schellerten nimmt durch seine enorme Größe und der Lage an der Peripherie des Verbreitungsgebietes eine besondere Stellung ein.

Im 13. und 14. Jahrhundert gelangte viel Land in die Hände von Klöstern und Stiften in und um Hildesheim. 1377 bekam der Kemmer Pfarrer Dietrich von Cramm Güter in Schellerten. Im 15. und zu Beginn des 16. Jahrhunderts nennen die Quellen erstmals die Familie von Saldern sowie die Hildesheimer Bürgerfamilien Brandis und von Harlessem als Lehnempfänger. Das Wappen der Familie von Harlessem, das einen Treppengiebel zeigt, wurde 1947, als sich die noch

selbständige Gemeinde Schellerten ein Wappen gab, Vorbild für das neue Ortswappen. In Anlehnung an den Schlüssel im Schellerter Kirchensiegel kamen zwei gekreuzte Schlüssel hinzu. Die Farben Rot und Gold weisen darauf hin, dass Schellerten einst zum Kernland des Hochstifts Hildesheim gehörte.

Sehenswert ist die ev.-luth. St. Petri Kirche mit ihrem mittelalterlichen Turm. Das Kirchenschiff wurde ab 1766 in fünfjähriger Bauzeit errichtet und im Rokoko-Stil ausgestattet. Die Deckenfresken sind ein Werk des Hildesheimer Barockmalers J. G. Winck. Auf dem die Kirche umgebenden alten Friedhof sind Grabdenkmale aus dem 19. und 20. Jahrhundert zu bewundern. Eine weitere Besonderheit ist der am westlichen Ortseingang stehende Kreuzstein.

Seit 1974 ist die Ortschaft Schellerten Sitz der gleichnamigen, aus zwölf Dörfern bestehenden Einheitsgemeinde. Eine 1986 gebaute Kartoffellagerhalle am nördlichen Ortsrand zeugt von den Veränderungen der heimischen Landwirtschaft. Hatten sich seit dem letzten Drittel des 19. Jahrhunderts Weizen und mit dem Bau der Ahstedt-Schellerter-Zuckerfabrik Zuckerrüben zu den Hauptanbaufrüchten entwickelt, werden in der Region nun auch vermehrt Kartoffeln angebaut. In den letzten Jahren wächst Schellerten in Richtung Westen. Hier siedeln sich Supermärkte an und es entstehen Eigenheime. Kleinere Geschäfte, Handwerks- und Gewerbebetriebe, eine Ärztin, ein Zahnarzt, eine Apotheke, Kinderkrippe und Kindergarten, eine Grundschule sowie ein Seniorenwohnpark befinden sich ebenfalls am Ort.



Im Neubaugebiet am westlichen Rand der Ortschaft Schellerten haben sich viele junge Familien ein Haus gebaut.



Wendhausen

Wendhausen, der Hausen-Endung nach wohl eine Gründung des 7. oder 8. Jahrhunderts, wird erstmalig um das Jahr 1022 als „Winithusen“ in einer Liste von Gütern genannt, die Bischof Bernward zuvor dem Kloster St. Michael übergeben hatte. Ganz konkret tritt das Dorf 1206 in Erscheinung, als Domvikar Bernhard Güter in Uppen und „Winethusen“ einlöste, die Bischof Hartbert dann an die Hildesheimer Kirche übertrug. Für die Jahre 1310 und 1314 ist ein klösterlicher Wirtschaftshof, eine Grangie, gemeldet, deren Spur sich nach 1424 verliert. Der hier noch in einer frühen Form aufgeschriebene Ortsname leitet sich von Siedlung am Wiesen-, Weidegebiet ab.

Schon 1297 hatten die Mönche eine Kapelle – die heutige Dorfkirche – wohl nahe bei ihrem Klosterhof bauen lassen und zogen die Seelsorge an sich. Den bisher für Wendhausen zuständigen Pfarrer aus Dinklar fanden sie ab.

Spätestens nach der Mitte des 15. Jahrhunderts wurden die klostereigenen Ländereien wieder an Bauern ausgegeben. 1491 gab es vier Ackerhöfe und neun Kleinstellen, was einer Einwohnerzahl von 70-80 Leuten entsprochen haben kann.

Als im Laufe des 16. Jahrhunderts sowohl das Kloster Marienrode als auch der Saldersche Afterlehensmann und ehemalige Hildesheimer Bürgermeister Harmen Sprenger in finanzielle Not gerieten, erwarb 1559 Philip von Bortfeld als Pfandkäufer den umfangreichen Klosterbesitz und als Afterlehen den sogenannten Sattelhof „Saukopfsweide“. Nach dem Erwerb des Baulandes hat von Bortfeld innerhalb von wenigen Jahren auf einem Grundstück unterhalb des Dorfes eine ganz neue Gutsanlage errichten lassen, wie sie heute noch in ihren Fundamenten besteht. Sie war an drei Seiten bebaut, in der Mitte ein Turm mit Wassergraben, der später zum Burg- (1679) und schließlich Hofteich erweitert worden ist.

Zur Beschaffung der notwendigen Ackerflächen wurden alle großen Bauernhöfe eingezogen, so dass letztlich für die nächsten 350 Jahre nur noch Kleinstellen, die man wegen der Dienstpflicht um einige vermehrt hatte, übrigblieben.

Nach den Bortfelds übernahm Arnd von Wobersnow den Adelshof und das Dorf Wendhausen. Seine Nachkommen

überstanden den 30-jährigen Krieg finanziell nicht unbeschadet und waren schließlich von ihrer Hauptkreditgeberin, der Witwe Wiesenhaver, völlig abhängig. Sie übernahm 1664 das Gut, gab ihre Bürgerrechte in Hildesheim auf und siedelte nach Wendhausen über ins „Graue Haus“. Ihr widersprüchliches Testament führte 1679 zu einem jahrzehntelangen Streit unter den Erben mit häufig wechselnden „Gutsherren“. Der letzte ihrer Nachfahren, Landrentmeister Strube, starb 1781.

Nicht zuletzt auch Aufgrund schwieriger landwirtschaftlicher Verhältnisse wechselten weiterhin die Gutsbesitzer in rascher Folge. Die 13 Kothsassen und zwei Halbköthner im Dorf versuchten, trotz der geringen Lebensgrundlage von wenigen Hektar ihre Höfe in der Familie weiterzugeben. 1773 leben im Dorf 76, auf dem Gut inklusive der Arbeitersiedlung „Altenau“ 71 Erwachsene.

Erst nach Beginn des 19. Jahrhunderts, mit Änderung der politischen Verhältnisse, gingen etliche Hofstellen unter, nachdem sie im heutigen Sinne Eigentum wurden und verkauft werden durften. Das „Rittergut“ kam 1884 schließlich an Gustav Vibrans. Seine Nachkommen bewirtschaften bis heute im Ort zwei landwirtschaftliche Betriebe.

Das Ortswappen, eine Sanduhr, ist eine Idee der Mitte des 20. Jahrhunderts. Sie wurde inspiriert durch eine Viertelstunden-Kanzeluhr, die der Gutspächter Deichmann der Gemeinde geschenkt hatte, als seine Nichte Philippine Willich 1786 in der Wendhäuser St. Thomas Kirche den bedeutenden Agrarreformer Dr. Albrecht Thaer heiratete.

Auch in der verkehrsgünstig zur A7 liegenden Ortschaft Wendhausen entsteht ein neues Baugebiet.





Idyllische Stimmung oberhalb von Wöhle.



Wöhle

Wöhle, am Südrand der Gemeinde Schellerten liegend, ist ein altes Bauerndorf in dem auch heute noch landwirtschaftliche Betriebe das Ortsbild prägen. Bereits zwischen 500 und 300 v. Chr. wohnten hier Menschen, wie Funde beweisen. Ein Urnengräberfeld östlich von Wöhle mit einer Belegung zwischen 300 und 500 n. Chr. ist ein weiteres Indiz für eine frühe Besiedlung dieser Gegend. Ebenso deutet die Schreibweise *Walet* für Wöhle im 12. Jahrhundert auf ein hohes Alter des Ortes hin, denn sie nimmt noch Bezug auf topographische Gegebenheiten. Aus der Wortbasis *Wal-* lässt sich sprachwissenschaftlich entweder eine *Siedlung an einer Wasseransammlung* oder die *Lage an einem Hang* ableiten. Da in Wöhle über viele Jahrhunderte zahlreiche, heute nicht mehr sichtbare Quellen und Bäche nachweisbar sind, spricht vieles für eine *Siedlung an einer Wasseransammlung*. Die erste schriftliche Erwähnung des Dorfes erfolgt 1178 durch Bischof Adelog von Hildesheim. Mittels einer Urkunde bestätigt er dem Kloster Lamspringe den Besitz von Land u. a. in *Walet*.

Die Kirche des Dorfes, inmitten des alten Friedhofs stehend, wird, auf Betreiben des damaligen Pfarrers Adam Hensen, zwischen 1702 und 1719 anstelle eines älteren Gotteshauses erbaut. Auffallend am Kirchturm ist die in dieser Form ungewöhnliche und in ihrer Art sehr seltene Turmhaube. Die im Laufe der Jahrhunderte kaum veränderte barocke Innenausstattung der Kirche hat in der Region Seltenheitswert.

Ein außergewöhnlicher Scheibenkreuzstein mit sechsblättriger Rosette, wahrscheinlich im späten Mittelalter als Sühnstein an einem nicht mehr bekannten Platz aufgestellt, das Pfarrhaus von 1779, ein schöner Fachwerkbau und die Eiche am Eingang zur Wallstraße, dem alten Thieplatz, sind weitere markante Punkte im Dorfbild.

Mitte des 20. Jahrhunderts erhält die Gemeinde Wöhle ein Wappen, das aus Teilen des Familienwappens der Familie von Wobersnow besteht. Die von Wobersnow sind im 17. und zu Beginn des 18. Jahrhunderts durch Pfandkauf Gutsherren auf

Wendhausen und Nettlingen. Sie stiften u. a. sakrale Gegenstände auch für die Kirche in Wöhle. Fälschlicher Weise wird bei der Erstellung des Wappens davon ausgegangen, dass sie auch die Erbauer der Wöhler Kirche sind.

Viele abwechslungsreiche Spazier- und Wanderwege erschließen den nahen Wald. Er umgibt das Dorf von drei Seiten. Von seinem nördlichen Rand – südlich und östlich des Dorfes – bieten sich wunderschöne Ausblicke in die Hildesheimer Börde bzw. die Norddeutsche Tiefebene. Gasthäuser und Privatpensionen laden ein zum längeren Verweilen in dieser Landschaft.

Wöhle ist sowohl mit dem Auto als auch mit dem Fahrrad, z. B. auf dem Radfernweg von Hameln nach Berlin, der direkt durch den Ort führt, gut erreichbar.

Seit einiger Zeit ziehen vermehrt junge Familien mit Kindern ins Dorf. Alte Höfe und Neubauten, oft inmitten von Gärten und / oder Wiesen gelegen, sind ideale Wohn- und Lebensplätze.

ekamed[®]

GmbH & Co. KG

Hilfsmittel für die
Alten- und Krankenpflege

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Hilfsmitteln für die Alten- und Krankenpflege.

**Schwerpunkte:
Dekubitusprophylaxe und -therapie**

- Weichschaummatratzen
- Kissensysteme
- Allgemeine Positionierungshilfsmittel
- Patentiertes, sensorgesteuertes, vollautomatisches Positionierungssystem ekamove

An der Schelle 2, 31174 Schellerten
05031/70410-0 · www.ekamed.de

CLAUDIA OHLENDORF
Personal-Coach

- für alle Altersgruppen, in Einzel- oder Gruppengesprächen
- für vielfältige Lebensfragen und -situationen
- weitere Angebote z. B. Stressbewältigung und Mediationen im pädagogischen Kontext

Heideweg 6, 31174 Schellerten | ☎ 05123 8538
E-Mail: kontakt@claudia-ohlendorf.de | www.claudia-ohlendorf.de

KFZ-MEISTERBETRIEB ASELMEIER
Inhaber Kevin Hullin

KFZ-REPARATUREN ALLER FABRIKATE

- Jeden Montag und Mittwoch: TÜV im eigenen Haus
- Unfallinstandsetzung
- Service für Klimaanlage
- AU für alle Fahrzeuge
- Reifen

Zuckerfabrik 9 • 31174 Dingelbe • Tel. 051 23/10 33

Uwe Zwer
Steuerberater

Osterstraße 39 A • 31134 Hildesheim
Tel.: 05121 37420

Rammelsberg
Heizöl - Diesel - AdBlue
www.heizoel-rammelsberg.de
Schellerten - Ottbergen
05123 8105

Energie-Beratungs-Zentrum Hildesheim

IHR GESUNDES HAUS
Mit unserem Wissen

ebz **ebz** **ebz**

KOMPETENT BERATEN

Neubau-Umbau-Sanierung Energie- und Bauberatung Bauschadenbewertung

☎ 05121 673350 ✉ info@ebz-hildesheim.de 🌐 www.ebz-hildesheim.de

Individuelle Architektur
zum Festpreis.

SCHAPER HAUS

051 21 - 810 72 seit 1888
www.schaper-haus.de Albert Schaper, Hoch- u. Ing.-Bau GmbH
Büro: Am Nottbohm 1, 31141 Hildesheim

VEREINE & VERBÄNDE

A

AGV GAG e.V. – Arbeitsgemeinschaft der Vereine Garmissen-Ahstedt-Garbolzum
Ritterstr. 22 A, Garmissen-Garbolzum
☎ 05123 / 7066

Ahstedter Sekterperlen
Yvonne Görlich
Schwarzer Weg 14, Ahstedt
@ ahstedtersekterperlen@gmail.com

Alte Schule Farmsen e.V.
Hans-Josef Köhler
Heerstraße 12, Farmsen
☎ 05123 / 8363

Altgesellen Ahstedt
Bodo Lippert
Feldkamp 12, Ahstedt
☎ 0160 / 2097624
@ agahstedt@gmx.de

Altgesellen Garmissen Garbolzum
Heinrich Bode
Braunschweiger Straße 5
Garmissen-Garbolzum
☎ 05123 / 408503

Alt-Junggesellen Oedelum
Otto Rehbock
Hoheneggelser Straße 3, Oedelum
☎ 05123-4362, 0160 / 99660817

Altjunggesellinnen Oedelum
Manuela Kroll
Kruegarten 8 a, Oedelum
@ manuelakroll@htp-tel.de

Arbeitsgemeinschaft Bettmarer Vereine und Verbände e.V.
Christoph Aue
In den Wispeln 10, Bettmar
☎ 05121 / 516063

AWO
Kathrin Burk
Steinkamp 29, Wendhausen
☎ 0177 / 7101321

B

Bürgerverein Schützt die Hildesheimer Börde e.V.
Christoph Aue
In den Wispeln 10, Bettmar
☎ 05121 / 516063

C

Carneval-Club Ahstedt
Rolf Rating
Schlickerstraße 8, Ahstedt
☎ 05123 / 1882
@ rolf.rating@t-online.de

CDU Ortsverband Ahstedt-Garmissen-Garbolzum
Tobias Sievers
Ritterstraße 63, Garmissen
☎ 0175 / 1515287
@ tobisievers@web.de

CDU Ortsverband Bettmar
Christoph Aue
In den Wispeln 10, Bettmar
☎ 05121 / 516063

CDU Ortsverband Dingelbe
Martin Henze
Südstraße 16, Dingelbe
☎ 05123 / 409995

CDU Ortsverband Dinklar-Farmsen
Ralf Aselmeyer
Bischof-Gerhard-Straße 25, Dinklar
☎ 05123 / 2771
@ ralfaselmeyer@yahoo.de

CDU Ortsverband Schellerten-Kemme
August-Ludolf Ohlms
Farmser Straße 13, Schellerten
☎ 05123 / 4277

CDU Ortsverband Wendhausen
Wilfried Bartsch-Ließmann
Goslarsche Landstr. 5, Wendhausen
@ bartsch-liessmann@htp-tel.de

CDU Ortsverband Wöhle
Diana Ritter
Klappe 1, Wöhle
☎ 05123 / 4064835
@ dianaritter@t-online.de

D

DRK Ortsverein Ahstedt-Garmissen-Garbolzum
Günter Fischer
Ritterstr. 44, Garmissen-Garbolzum
☎ 05123 / 7094

DRK Ortsverein Schellerten
Doris Bender
Junkerstraße 6, Schellerten
☎ 05123 / 8509
@ doris_bender54@web.de

DRK Ortsverein Wendhausen
Martina Wüstefeld
Goslarsche Landstraße 1 A, Wendhausen
☎ 05121 / 998416
@ ma.wue@gmx.de

E

Evangelisches Männerwerk Schellerten
Dorfstraße 36, Schellerten
☎ 05123 / 392

Ev.-luth. Kirchengemeinde Oedelum
Dr. Bernd Rodemann
Ritterstraße 47, Garmissen-Garbolzum
☎ 05123 / 7830
@ kg.garmissen@evlka.de
@ www.kirchenregion-schellerten.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg Kemme
Maren Sundermeyer
Mittelstraße 30, Kemme
☎ 05123 / 400511
@ sundermeyer-maren@t-online.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Lukas Garmissen
Uwe Lippert
Ritterstraße 47, Garmissen-Garbolzum
☎ 05123 / 7830
@ kg.garmissen@evlka.de
@ www.kirchenregion-schellerten.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Petri Schellerten
August-Ludolf Ohlms
Farmser Straße 13, Schellerten
☎ 0178 / 4548577
@ august.ohlms@htp-tel.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Thomas Wendhausen
Axel Witte
Am Holzacker 2, Schellerten
☎ 05123 / 4063670

F

Festgemeinschaft Oedelum
Michael Ritschel,
Yannik Lauren Zwer,
Bernd Rodemann, Ralf Bode
Nordstraße 8, Oedelum
☎ 0176 / 70722906
@ rlm6hi@gmx.de

Förderverein der GS Ottbergen e.V. Die frechen Dachse vom Kapellenberg
Michaela Burns
Ottbergen
@ foerdereverein.gs.ottbergen@gmail.com

Förderverein Kath. Kindertagesstätte St. Michael Dingelbe
Holger Aue
Tweftje 5 A, Dingelbe

Forstgenossenschaft Dingelbe
Ernst Maxen
Konrad-Adenauer-Straße 6, Dingelbe
☎ 0171 / 5472956
@ maxens-markt@t-online.de

Frauenhilfe Schellerten
Dorfstraße 36, Schellerten
☎ 05123 / 392

G

Gemischter Chor Garmissen-Garbolzum Ahstedt
Susanne Steenken
Dingelber Straße 6
Garmissen-Garbolzum
☎ 05123 / 4443
@ s.steenken@sausewind-reisen.de

H

HandballSportVereinigung HSV Klunkautal e.V.
Fritz Kanne
Lehmweg 1, Dingelbe
☎ 05123 / 7238
@ hsv_klunkautal@t-online.de

Heimatverein Dinklar e.V.
Herbert Aselmeyer
Kleine Seite 21, Dinklar
☎ 05123 / 7944
@ heimatverein-dinklar@t-online.de
@ heimatverein-dinklar.de

Heimatverein Garmissen-Ahstedt-Garbolzum e.V.
Helmut Fehst
Eichenstraße 3, Ahstedt

I

Inspired by Dance e.V.
Michael Fehst
Eichenstraße 3, Ahstedt
☎ 0151 / 70166288
@ info@inspiredByDance.de
@ www.inspiredByDance.de

J

Jagdgenossenschaft Ahstedt
Hans-Georg Brunke
Sandweg 1, Ahstedt
☎ 05123 / 548

Jagdgenossenschaft Dinklar

Jagdgenossenschaft Kemme

Jagdgenossenschaft Oedelum
Rolf Grote
Hoheneggelser Straße 18, Oedelum
☎ 0172 / 5113045
@ ro.grote@gmx.de

Jagdgenossenschaft Ottbergen

Junge Union Dinklar

Junggesellschaft Garmissen-Garbolzum

Junggesellschaft Kemme
Jan Hallmann
An der B1 8, Kemme
☎ 0176 / 31209500

Junggesellinnen Oedelum

Junggesellschaft Ahstedt
@ junggesellschaft-ahstedt@gmx.de

Junggesellschaft Oedelum
Hagen Raulfs
@ jgoedelumVon1910@gmail.com

K

Katholische Pfarrgemeinde
· St. Nikolaus Ottbergen
· St. Cosmas und Damian Wöhle
· St. Katharina Bettmar
· St. Michael Dingelbe
· St. Stephanus Dinklar
· Filialkirche Unbefleckte Empfängnis Mariä Farmsen

Pater Jaroslaw Kaczmarek
Klosterstraße 11, Ottbergen
☎ 05123 / 7852
@ st.nikolaus-ottbergen@t-online.de
@ www.st-nikolaus-ottbergen.de

Kath. Pfarrgemeinde St. Nikolaus Ottbergen
Pater Jaroslaw Kaczmarek
Klosterstraße 11, Ottbergen
☎ 05123 / 7852
@ st.nikolaus-ottbergen@t-online.de
@ www.st-nikolaus-ottbergen.de

Kath. Pfarrgemeinde St. Nikolaus Ottbergen
Pater Jaroslaw Kaczmarek
Klosterstraße 11, Ottbergen
☎ 05123 / 7852
@ st.nikolaus-ottbergen@t-online.de
@ www.st-nikolaus-ottbergen.de

Kath. Deutscher Frauenbund Wöhle

Kath. Frauenbund Ottbergen/Nettlingen
Gabriele Hoffmann-Vornkahl
Papenkamp 9, Dingelbe
☎ 05123 / 8666

Kath. Frauenbund Ottbergen/Farmsen
Katrin Rammelsberg
Freiheit 8, Ottbergen
☎ 05123 / 4004710
@ buero@heizoel-rammelsberg.de

KKS St. Hubertus Ottbergen von 1928 e.V.
Werner Glatzel
An der Ohe 4, Ottbergen
☎ 05123 / 1627
@ mailbox@werner-glatzel.de

KKS Schellerten

Kolpingfamilie Dinklar
Franz Mispagel
Pfarrer-Hottenrott-Straße 25, Dinklar
☎ 05123 / 8276

Kolpingsfamilie Ottbergen
Bernhard Wolpers
Fasanenfeld 3, Ottbergen
☎ 05123 / 8163
@ bernhardwolpers@web.de
@ www.kolpingsfamilie-ottbergen.de

Krieger- und Soldatenkameradschaft Wöhle

L

Landschaftsverein Kemme

M

Männergesangverein Cäcilia Dingelbe von 1884
Markus Müller
Hinterm Dorf 14, Dingelbe
☎ 05123 / 1888

Männergesangverein Ottbergen von 1883
Hubert Ernst
Osterstraße 6, Ottbergen
☎ 05123 / 8101

Motor-Sport-Club MSC Garmissen-Ahstedt
Sascha Scholz
Ritterstr. 53, Garmissen-Garbolzum
☎ 0175 / 7039486
@ sascha-stefanie@t-online.de

MTV Kemme 1920 e.V.
Maren Sundermeyer
Mittelstraße 30, Kemme
☎ 05123 / 400511
@ mtv.kemme1920@web.de

Musikverein Bettmar von 1981 e.V.
Pit Pohl
Neue Straße 8, Schellerten
☎ 05123 / 409218
@ pit.pohl@musikverein-bettmar.de
@ www.musikverein-bettmar.de

Musikverein von 1963 Ottbergen e.V.
Björn Hille
Hinter den Höfen 20, Ottbergen
☎ 05123 / 400320
@ info@musikverein-ottbergen.de
@ www.musikverein-ottbergen.de

Musikverein von 1963 Ottbergen e.V.
Björn Hille
Hinter den Höfen 20, Ottbergen
☎ 05123 / 400320
@ info@musikverein-ottbergen.de
@ www.musikverein-ottbergen.de

Musikverein von 1963 Ottbergen e.V.
Björn Hille
Hinter den Höfen 20, Ottbergen
☎ 05123 / 400320
@ info@musikverein-ottbergen.de
@ www.musikverein-ottbergen.de

O

Oedelumer Landvolk
Friedrich-Wilhelm Witte
Bierberger Straße 19, Oedelum
☎ 05123 / 584

Ottberger Klostergarten e.V.
Claus Stüvecke
Klosterstraße 11, Ottbergen
☎ 05121 / 4719933
@ info@ottberger-klostergarten.de
@ www.ottberger-klostergarten.de

R

RV Kehr wieder Dinklar
Robert Stieler
Große Venedig 3a, Hildesheim

S

Sängervereinigung Dinklar
Harald Lange
Bischof-Gerhard-Straße 16, Dinklar
☎ 0151 / 12103583
@ info@dinklar-choere.de

SC Bettmar
Karlheinz Schwarzer
Schlesier Straße 10, Bettmar
☎ 0159 / 03144310
@ sc-bettmar.vorstand@web.de
@ www.scbettmar.de

Schießsportverein Dingelbe
Clemens Wolf
Gartenstraße 6, Farmsen
☎ 05123 / 7293

Schützenverein Oedelum v. 1929 e.V.
Uwe Brosig
Bürgerstraße 10, Oedelum
☎ 05123 / 409562
@ uwe_brosig@web.de

Seniorenkreis Bettmar

Seniorenkreis Dingelbe
Johannes Ossenkopp
Lappenberg 13, Dingelbe
☎ 0176 / 57860603
@ j.ossenkopp@onlinehome.de

Seniorenkreis Dinklar
Andrea Aselmeier
Kleine Seite 21, Dinklar
☎ 05123 / 7944

Seniorenkreis Ottbergen

SG Börde Handball
Jörn Rating
Eichenstraße 32, Ahstedt
☎ 0152 / 29536219
@ sgboerde@gmail.com
@ www.7-meter.de

SG Gemeinde Schellerten
Markus Thiede
Stadtweg 28 a, Ottbergen
☎ 0177 / 5147290
@ m-thiede@t-online.de

Singgemeinschaft Wendhausen

Sozialverband Deutschland Ortsverband Bettmar
Werner Meyer
Adolf-Kolping-Straße 1, Bettmar
☎ 01578 / 2874174
@ wmcm@arcor.de

Sozialverband Deutschland Ortsverband Dinklar
Bernard Köhler
Kleine Seite 32, Dinklar
☎ 0173 / 2050820
@ bernard.koehler@arcor.de

Sozialverband Deutschland Ortsverband Ottbergen/Wendhausen/Farmsen/Wöhle
Gerda Hickmann-Garbs
An der Ohe 8, Ottbergen
☎ 05123 / 8499

Sozialverband Deutschland Ortsverband Schellerten
Otto Brunke
Junkerstraße 8, Schellerten
☎ 05123 / 8510
@ otto-brunke@web.de

Sparschweigengemeinschaft Dinklar
Hans-Joachim Sievers
Schmiedestraße 11, Dinklar
☎ 0170 / 3868988
@ hans-joachim_sievers@htp-tel.de

Sparverein Wendhausen

SPD Ortsverein Schellerter Börde
Christian Kamentz
Florianweg 13, Dinklar
☎ 0160 / 94948166
@ christian@kamentz.com
@ www.spd-schellerten.de

SV Blau Gelb Wöhle
René Zürner
Heersumer Straße 2, Wöhle
☎ 0151 / 27522781
@ rene-zuerner@web.de

SV Dinklar
Lars Fütterer
Bischof-Gerhard-Straße 32a, Dinklar
05123 / 4063150
@ info@svDinklar.de
@ www.svDinklar.de

SV Eintracht Ottbergen v. 1912 e.V.
Christian Botterbrod
Berliner Straße 30, Schellerten
☎ 0177 / 7848451
@ c.botterbrod@web.de
@ www.eintracht-ottbergen.de

SV Schellerten
@ www.sv-schellerten.de

SV Wendhausen
@ www.svWendhausen.de

T

Taubenzuchtverein Auf zur Klunkau
Heinrich Weule
An der Worth 11, Schellerten
☎ 05123 / 8265

TV Eiche Dingelbe von 1912 e.V.
Thomas Bastian
Krümming 5, Dingelbe
@ www.tv-eiche-dingelbe.de

TV Garmissen-Ahstedt
Florian Rohmann
Leipziger Straße 5,
Garmissen-Garbolzum
☎ 0178 / 4105490
@ flo@tv-ga.de @ tv-ga.de

U

Unternehmer vor Ort e.V.
Alfred Engelke
Wöhler Straße 5, Ottbergen
☎ 05123 / 4064199
@ vorsitz@unternehmer-vor-ort.de
@ www.unternehmer-vor-ort.de

V

VfB Oedelum

W

Wasser- & Bodenverband Bettmar
Franz-Josef Aue jun.
Katharinenstraße 13, Bettmar
☎ 05121 / 516831
@ fjcAue@t-online.de

Wasser- & Bodenverband Dingelbe
Ernst Maxen
Konrad-Adenauer-Str. 6, Dingelbe
☎ 0171 / 5472956
@ maxens-markt@t-online.de

Wasser- & Bodenverband Oedelum
Henning Raulfs
Backhausstraße 8, Oedelum
☎ 05123 / 2565

Weinkonvent Ottbergen
Konrad Westphale
Wöhler Straße 2, Ottbergen
☎ 0175 / 7245695

Wendhäuser Dorfleben e.V.
Thomas Trenckmann
Wenser Bergstr. 10, Wendhausen
☎ 05121 / 37632
@ t.trenckmann@gmx.de
@ www.wendhausen-dorfleben.de



Marie Vestimentum

★ **Bekleidungsartikel aller Art** ★

★ **Textil- & Fotodruck** ★

★ **Trikot-Beflockung** ★

★ **Beschriftungen** ★

★ **Aufkleber** ★

★ **Fahnen** ★

★ **Banner** ★

Tel.: 05066 - 699 82 22

www.VARIE-VESTIMENTUM.de

Konzert des Liedermachers Clemens Bittlinger im Oktober 2022 in Dinklar.

Kultur



KULTURELLE EINRICHTUNGEN	Heimatstube Wendhausen Schulstraße 5a Thomas Trenckmann ☎ 05121 / 9555167	Heimtpflegerin Garmissen-Garbolzum Isen Warneboldt @ fehre-warneboldt@posteo.de
Gemeindearchiv Schellerten Frau Klapprott ☎ 05123 / 401-59	HEIMATPFLEGE	Heimtpfleger Kemme Dr. Martin Anders ☎ 0171 / 7921018
Offener Bücherschrank Rathaus (EG) Frau Klapprott ☎ 05123 / 401-59	Gemeindeheimtpflegerin Heike Klapprott ☎ 05123 / 8584	Heimtpfleger Oedelum Henning Schaper
Katholische Öffentliche Bücherei St. Michael Dingelbe Brigitte Seidler ☎ 05123 / 7578	Heimtpfleger Ahstedt Dr. Gustav Könecker	Heimtpfleger Ottbergen Hans-Georg Schrader ☎ 05123 / 8111 @ hgsott@freenet.de
HEIMATSTUBEN	Heimtpfleger Bettmar Manfred Reinkober	Heimtpflegerin Schellerten Heike Klapprott ☎ 05123 / 8584
Heimatstube Dinklar An der Kirche 3 Herbert Aselmeier ☎ 05123 / 7944 www.heimatverein-dinklar.de	Heimtpfleger Dingelbe Dr. Klemens Heidland ☎ 05123 / 407692 @ klemens.heidland@t-online.de	Heimtpfleger Wendhausen Thomas Trenckmann ☎ 05121 / 37632
Heimatstube Garmissen Alte Salzstraße 4 Hans-Georg Schrader ☎ 05123 / 7351	Heimtpfleger Dinklar Stefan Fleige ☎ 05123 / 4106 @ st.fleige@t-online.de	Heimtpflegerin Wöhle Gerda Mayer ☎ 05123 / 7892 @ gerda.mayer@htp-tel.de
	Heimtpflegerin Farmsen Susanne Lutter-Brunotte ☎ 05123 / 8230	

Schulgeschichtliche Darstellung in der Heimatstube Wendhausen.



- Patientenindividuelle Verblisterung
- Arzneimittel in Schwangerschaft, Still- und Säuglingszeit
- Herstellung individueller Rezepturen
- Anmessen medizinischer Kompressionsstrümpfe

📍 Berliner Str. 63 • 31174 Schellerten
☎ 0 51 23 - 78 74

Apotheker **Bernward Plaschke** e.K.

www.hirsch-apotheke-schellerten.de

Mit Pauken und Trompeten in den Schellerter Bote

Plakative Werbung für Vereine, Verbände und Institutionen in Ihrer Gemeindezeitung. Werben Sie für Feste, Konzerte, Wettkämpfe, Ausflüge und vieles mehr!

Für weitere Infos einfach 05123 / 40627-0 wählen

GLEITZ
Ihr Verlag für die Region.

Hinweis: Dieses Angebot bezieht sich ausschließlich auf gestaltete Anzeigen.

Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Schellerten im Übungseinsatz an der Richard-von-Weizsäcker-Schule in Ottbergen.



FEUERWEHR

GEMEINDEFEUERWEHR

Komm. Gemeindebrandmeister Henrik Halfmann An der Ohe 6, Ottbergen ☎ 0160 / 93839347 @ info@henrik-halfmann.de	Gemeindeausbildungsleiter Björn Ottleben Dorfstraße 32, Schellerten ☎ 0176 / 62392006 @ otti2012@gmail.com
Schriftführer Herr Bruns	Musikzugführer Fabian Hartrampf Breite Straße 7, Dinklar @ fabian.hartrampf@htp-tel.de
Sicherheitsbeauftragter Andreas Kaiser Turmstraße 23, Bettmar ☎ 05121 / 512058 @ andreas.kaiser@htp-tel.de	Stellv. Gefahrgutzugführer GGZ Nord II Philipp Schiller @ philipp.schiller@me.com

KINDER- UND JUGENDFEUERWEHREN

Gemeindejugendfeuerwehrwartin Barbara Meier Im Sieke 1, Dingelbe ☎ 05123 / 382 @ meier_dingelbe@t-online.de	Jugendfeuerwehrwart Dinklar Bastian Aschemann
Brandschutzerzieherin Nicole Deppe Im Sieke 7, Dingelbe ☎ 0174 / 9198708 @ nDeppe78@gmail.com	Jugendfeuerwehrwart Farmsen Hendrik-Paul Speer Gartenstraße 22, Farmsen ☎ 05123 / 4064134 @ paul.speer9119@gmail.com
Kinderfeuerwehrwart Dingelbe Herr Riechers Dingelbe	Jugendfeuerwehrwart Kemme Tim Danert Untere Straße 26, Kemme ☎ 0170 / 5427227 @ info@feuerwehr-kemme.de
Jugendfeuerwehrwartin Dingelbe Annika Meier Konrad-Adenauer-Str. 36, Dingelbe ☎ 05123 / 3244972 @ info@feuerwehr-dingelbe.de	Jugendfeuerwehrwart Schellerten Daniel Wurzler Holztrift 3, Schellerten ☎ 0170 / 9003064 @ daniel-wurzler@gmx.de
Kinderfeuerwehrwartin Dinklar Katharina Hartrampf Breite Straße 7, Dinklar ☎ 05123 / 3762415	Jugendfeuerwehrwart Wendhausen-Wöhle Franziska Meyer Klapp 8, Wöhle @ dieFranziska-Meyer@web.de

ORTSFEUERWEHREN

Ortsbrandmeister Bettmar Marco Eilers Turmstraße 18, Bettmar ☎ 0160 / 90386081 @ marco_eilers@gmx.de	Ortsbrandmeister Oedelum Dennis Deutsch Bierberger Straße 6, Oedelum ☎ 0170 / 8994646 @ dennis.deutsch@gmail.com
Ortsbrandmeister Dingelbe Oliver Salawa Königsberger Ring 17, Dingelbe ☎ 05123 / 8107	Ortsbrandmeister Ottbergen Stephan Hollemann Ottbergen ☎ 0151 / 53668515 @ stephan.hollemann@gmx.de
Ortsbrandmeister Dinklar Ralf Miesner Zum Kemmer Berg 4 Dinklar ☎ 05123 / 409004 @ ralf.miesner@htp-tel.de	Ortsbrandmeister Schellerten Thomas Kison Berliner Straße 4, Schellerten
Ortsbrandmeister Farmsen Alexander Stach Danziger Straße 8 Farmsen ☎ 0151 / 40100434 @ ff.farmsen@gmail.com	Ortsbrandmeister Wendhausen Kai von Bechtold Wendhausen ☎ 0173 / 4965549 @ kaiVonBechtold@web.de
Ortsbrandmeister Garmissen-Ahstedt-Garbolzum Helmut Maasberg Garmissen-Garbolzum ☎ 0160 / 97544888	Ortsbrandmeister Wöhle Daniel Ritter Klapp 1, Wöhle ☎ 0171 / 2376162 @ daRitter@web.de
Ortsbrandmeister Kemme Tim Danert Untere Straße 26, Kemme ☎ 0170 / 5427227 @ info@feuerwehr-kemme.de	
Big Band der Feuerwehr Dingelbe Dirk Oldenburg Im Sieke 4, Dingelbe ☎ 05123 / 408917 @ bigband@online.de	Musikzug der Feuerwehr Dinklar Markus Stübe Köthnerweg 3 Dinklar ☎ 05123 / 2464

FEUERWEHRMUSIKZÜGE

avacon

Zukunft beginnt zusammen

Avacon Netz GmbH
Jacobistraße 3
31157 Sarstedt
avacon.de

T Umweltdienste GmbH

Geschäftsführer: Hans-Jörg Thon
Porschestraße 17, 31135 Hildesheim
Telefon: 051 21 / 51 67 66
E-Mail: info@tumulweldienste.de
www.tumulweldienste.de

Leistungspakete:

- Rohrreinigung
- Kanalreinigung
- Gefahrstoffnotdienst
- Dichtheitsprüfungen von Fett- und Ölabscheidern und Hausanschlüssen

- Reinigung, Sanierung, Wartung und Eigenkontrollen von Fett- und Ölabscheidern
- Saugwagentransport bis 26 m³
- Kanal-Kamera
- Kanal-Inspektion

365 Tage, 24 Stunden für Sie erreichbar: 05121 / 516766

- GebäudeReinigung
- GrünflächenPflege
- FußwegReinigung
- WinterDienst
- Wach- u. SicherheitsDienst

seit 1934

Alles, was ein Haus braucht.

Heinrich Schröter GmbH
Münchwiese 22 · 31137 Hildesheim
Tel.: 0 51 21 / 75 32-0 · Fax: 75 32-40
mail@heinrich-schroeter.de
www.heinrich-schroeter.de

EP:Fütterer

Electronic Partner Meisterbetrieb für Elektrogeräte- u. Gebäudetechnik

Service macht den Unterschied

Unsere Serviceleistungen:

- Elektrohauseräte
- SAT- und TV-Anlagen
- Fachberatung, Ausstellung, Kundendienst

31134 Hildesheim · Bahnhofsallee 12
Telefon (0 51 21) 1 24 02 · www.ep-fuetterer.de

AUTOHAUS **SCHORING**

Inh. Simone Schoring

Kfz-Reparaturen sämtlicher Fabrikate

31185 Bettrum · Telefon 051 23 / 87 03

GLEITZ

Ihr Verlag für die Region

Wolpers GmbH

Heizen mit Öl!
Auf Zukunft eingestellt!

31174 Schellerten/Dinklar, Köthnerweg 3
Tel. 051 23 / 24 64 · Fax 051 23 / 40 08 11
E-Mail: Wolpers-GmbH@t-online.de

Unsere Produkte:

- Heizöl Schwefelarm
- Heizöl Plus
- Grillholzkohle

BEHÖRDEN

Agentur für Arbeit Am Marienfriedhof 3, Hildesheim ☎ 0800 / 4555500 (Arbeitnehmer) ☎ 0800 / 4555520 (Arbeitgeber) 🌐 www.arbeitsagentur.de	Katasteramt Hildesheim Langelinienwall 26, Hildesheim ☎ 05121 / 164-03 🌐 www.lgln.niedersachsen.de
Amtsgericht Hildesheim Kaiserstraße 60, Hildesheim ☎ 05121 / 968-0 🌐 www.amtsgericht-hildesheim.niedersachsen.de	Landgericht Hildesheim Kaiserstraße 60, Hildesheim ☎ 05121 / 968-0 🌐 www.landgericht-hildesheim.niedersachsen.de
Finanzamt Hildesheim-Alfeld Kaiserstraße 47, Hildesheim ☎ 05121 / 302-0 🌐 www.lstn.niedersachsen.de/steuer	Landkreis Hildesheim Marie-Wagenknecht-Str. 3, Hildesheim ☎ 05121 / 309-0 🌐 www.landkreisHildesheim.de
Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen Braunschweiger Straße 53, Hildesheim ☎ 05121 / 162-0 🌐 www.hwk-hildesheim.de	Niedersächsische Landesforsten Forstamt Liebenburg Schlossstraße 23, Liebenburg ☎ 05121 / 36343 🌐 www.landesforsten.de/forstaemter/liebenburg/
IHK Hannover, Geschäftsstelle Hildesheim Hindenburgplatz 20, Hildesheim ☎ 05121 / 105-0 🌐 www.hannover.ihk.de	Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie Domhof 1, Hildesheim ☎ 05121 / 304-0 🌐 www.soziales.niedersachsen.de
Jobcenter Hildesheim Am Marienfriedhof 53, Hildesheim ☎ 05121 / 969-720 🌐 www.jobcenter-hildesheim.de	Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim Goslarsche Straße 3, Hildesheim ☎ 05121 / 163-0 🌐 www.gewerbeaufsicht.niedersachsen.de

GESUNDHEIT

ÄRZTE	ZAHNÄRZTE
Dr. med. Katharina Rating Baulering 36, Dinklar ☎ 05123 / 345 🌐 praxis-dr-rating.de	Dr. Christian R. Müller und Kollegen Freiheit 16, Ottbergen ☎ 05123 / 4114 🌐 www.zahnumimplantat.com
Dr. med. Annette Thormann Berliner Straße 25, Schellerten ☎ 05123 / 7660	Mathias Schüttoff, Zahnarzt Berliner Straße 14, Schellerten ☎ 05123 / 2657
Dr. med. Dietrich Warneboldt Kastanienstraße 7, Garmissen ☎ 05123 / 28285	KRANKENHÄUSER
Dr. med. Ulrike Wilhelm Papenkamp 1, Dingelbe ☎ 05123 / 633	AMEOS Klinikum Hildesheim Goslarsche Landstraße 60 31135 Hildesheim ☎ 05121 / 103-1 🌐 www.ameos.de/klinikum-hildesheim
APOTHEKE	Helios Klinikum Hildesheim Senator-Braun-Allee 33 31135 Hildesheim ☎ 05121 / 89-0 🌐 www.helios-gesundheit.de/kliniken/hildesheim
Hirsch-Apotheke Berliner Straße 63, Schellerten ☎ 05123 / 7874	St. Bernward Krankenhaus Treibestraße 9 31134 Hildesheim Zentrale Notaufnahme ☎ 05121 / 90-0 ☎ 05121 / 90-1293 🌐 www.bernward-khs.de
KLEINTIERPRAXIS	
Dr. med. vet. Astrid Renken-Zürner Bürgermeister-Maxen-Straße 8, Dingelbe ☎ 05123 / 4985	

BRIEF- UND PAKETDIENSTE

Deutsche Post AG Filiale Schellerten, Sandkuhle 1 🌐 www.deutschepost.de	Hermes PaketShop Bettmar, Hildesheimer Straße 22
DHL Packstation Schellerten, Berliner Straße 14 🌐 www.dhl.de	Schellerten, Berliner Straße 1 🌐 www.myhermes.de/paketshop

VER- UND ENTSORGER

Avacon AG Schillerstraße 3, 38350 Helmstedt ☎ 05351 / 5203500 Störungsmeldung Erdgas: ☎ 0800 / 4282266 Störungsmeldung Strom: ☎ 0800 / 0282266 🌐 www.avacon.de	Kläranlage Schellerten ☎ 05123/40144 (Rufbereitschaft)
Wasserverband Peine Horststraße 6, 31226 Peine ☎ 05171 / 956-0 ☎ 05171/956-199 (Störungsmeldung) 🌐 www.wvp-online.de	Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim Bahnhofsallee 36 31162 Bad Salzdetfurth
	Entsorgungszentrum Heinde Alte Ziegelei 1 ☎ 05064/905-0 ☎ 05064/93950 🌐 www.zah-hildesheim.de

SPORT UND FREIZEIT

SPORTHALLEN	SPIELPLÄTZE
Bettmar, Hopsfeld ☎ 05121 / 515020	Ahstedt Feldkamp
Dingelbe, Zuckerfabrik ☎ 05123 / 1072	Bettmar Im Mühlenfeld In den Wispeln Turmstraße
Dinklar, Breite Straße ☎ 05123 / 4104	Dingelbe Im Sieke Windmühlenweg Zuckerfabrik
Kemme, Mittelstraße	Dinklar Auf der Wiese Baulering Pfarrer-Hottenrott-Straße
Ottbergen, Klosterstraße ☎ 05123 / 4115	Farmsen An der Marienkirche Ziegeleiweg
Ottbergen, Waldstraße ☎ 05123 / 1795	Garbolzum Grenzweg
Schellerten, Holztrift ☎ 05123 / 1333	Garmissen Am Freibad/Kirchweg
Wendhausen, Schulstraße ☎ 05121 / 164649	Kemme Am Bankkamp In den Schmiedegärten
SPORTPLÄTZE	Oedelum Soßmarer Straße
Bettmar, Hildesheimer Straße	Ottbergen Fasanenfeld Nikolausweg Zum Anger
Dinklar, Auf der Wiese	Schellerten Imkerstraße Laaseweg Schrattstieg
Garmissen, Am Freibad	Wendhausen Ilsenkamp Schulstraße
Oedelum, Bleekweg	Wöhle, Zum Kohlpott
Ottbergen, Waldstraße	BOLZPLÄTZE
Schellerten, Ahstedter Straße	Dingelbe, Nettlinger Straße
Wendhausen, Hagenweg	Dingelbe, Nettlinger Straße
Wöhle, Zum Kohlpott	Farmsen, Ziegeleiweg
TENNISPLATZ	Kemme, Am Bankkamp
Dingelbe, Nettlinger Straße	Schellerten, Ahstedter Straße
Dinklar, Auf der Wiese	Wöhle Bernwardstraße
FREIBAD	SCHIESSSPORT-ANLAGEN
Garmissen Am Freibad ☎ 05123 / 8247	Dingelbe, Lehmweg
	Oedelum, Bleekweg
	Ottbergen, Waldstraße
	Schellerten, Berliner Straße

SCHULEN

Bördeschule Schellerten-Dinklar Rektor: Björn Steffen Standort Schellerten: Laaseweg 1 Standort Dinklar: Breite Straße 2 ☎ 05123 / 7393 📧 info@boerdeschule.de 🌐 www.boerdeschule.de	Richard-von-Weizsäcker-Schule Oberschule Ottbergen Oberschulrektorin: Susanne Meyer Oberschulkonrektorin: Claudia Heberle Didaktische Leitung: Kathrin Bauermeister Waldstraße 16, Ottbergen ☎ 05123 / 40010 📧 mail@rvw-schule.de 🌐 www.rvw-schule.de
Grundschule Ottbergen Rektor: Daniel Baxmann Osterstraße 13, Ottbergen ☎ 05123 / 2406 📧 sekretariat@gsOttbergen.de 🌐 www.gsOttbergen.de	

KINDERTAGESSTÄTTEN

Caritas Kita gGmbH Kindertagesstätte St. Michael Dingelbe Leiterin: Anja Brinkmann Am Gute 1, Dingelbe ☎ 05123 / 8318 📧 kita-st.michael@caritas-hildesheim.de 🌐 www.caritas-hildesheim.de/kindertagesstaetten/kita-st-michael	Evangelisch-lutherische Integrative Kindertagesstätte St. Lukas Garmissen mit Krippe Leiterin: Ann-Katrin Brzezinski Ritterstraße 29, Garmissen ☎ 05123 / 8746 📧 kita.garmissen@gmx.de
DRK-Kindertagesstätte Schellerten Die Rübenwichtel (mit Krippe, Kindergarten und Hort) Leiterin: Natalie Walkerling Junkerstraße 2a, Schellerten ☎ 05123 / 408322 📧 kita.schellerten@drk.hildesheim-marienburg.de 🌐 www.drk.hildesheim-marienburg.de	Caritas Kita gGmbH Kindertagesstätte St. Nikolaus Leiterin: Viola Barchanski Wöhler Straße 7, Ottbergen mit Außenstelle St. Stephanus An der Kirche 5a, Dinklar ☎ 05123 / 373 📧 kita-st.nikolaus.ottbergen@caritas-hildesheim.de 🌐 www.caritas-hildesheim.de/kita/kindertagesstaette-st-nikolaus-ottbergen

KINDERTAGESPFLEGE

AWO-Kindertagespflegestelle Die Landkinder Jennifer Mitschke, Merle Vonau Ahstedter Straße 5, Schellerten ☎ 0159 / 06311689 📧 gtpsch-awo@web.de	Kindertagespflege Meilenstein Sabine Schelle Zum Anger 12, Ottbergen ☎ 0173 / 5890105
Kinderscheune Lübbbers-Hof Angela Lübbbers Stadtweg 1, Ottbergen ☎ 05123 / 4472 📧 luebbbers-hof@arcor.de	Kindertagespflege Zwergeneck Ann-Katrin Ingelmann Osterstraße 28, Ottbergen ☎ 0160 / 8354013 📧 zwergeneck@gmail.com



IMPRESSUM

Offizielle Informationsbroschüre der Gemeinde Schellerten

Herausgeber
Gleitz GmbH
Landwehr 18a
31185 Söhlde

Druck
QUBUS media GmbH
Beckstraße 10
30457 Hannover

Auflage
5.000 Ex.

Fotos
Gleitz GmbH,
Gemeinde Schellerten,
Clemens Heidrich

Stand
Oktober 2023

Verteilung kostenlos
an alle Haushalte der
Gemeinde Schellerten

Autohaus Fischer

• SERVICE
• AN- UND
VERKAUF
VON PKW'S

REPERATUREN & INSPEKTIONEN
ALLER ART, AUCH E-AUTOS.

**UNFALLINSTANDSETZUNG,
LACKIERUNG, REIFENSERVICE**

Autohaus Fischer A&S Technik GmbH • Telefon: (05123) 690
E-Mail: info@autohausfischer-feldbergen.de
www.autohausfischer-feldbergen.de • An der B1 Nr. 3, 31185 Feldbergen

Manfred Stute

Steuerberater

Wöhler Str. 5 Tel. 05123 3764 333
31174 Schellerten info@steuerkanzlei-stute.de

www.steuerkanzlei-stute.de

Andreas Trapp

Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten
Fassadenverkleidung • Bauklempnerei • Gerüstbau • Isolierung
Garmissen - Waldenburger Str. 6a - Tel. 0 51 23 / 85 21
Fax 0 51 23 / 48 49 - Mobil-Telefon 01 71 / 4 60 87 20

Czaikowski

Ihr erfahrener Steinmetz für Hildesheim und das Umland
Große Grabmalusstellung, individuelle Beratung
31188 Holle, Bahnhofstr. 11, Tel. 05062 528, Fax 05062 1007
www.Steinmetz-czaikowski.de mail: czaikowski-gmbh@t-online.de

G. Harstick

Inhaber: Thomas Harstick

Baustoffe • Containerdienst • Erdarbeiten • Transporte

Recyclinghof-Abfallannahme
befahrbarer Container 5-25 m³
Mini-Container 1 m³

Lieferung und Abholung z.B.:

- Zierkies/-steine
- Recycling
- Mineral

Vermietung:

- Rüttelplatten
- Minibagger/-dumper
- PKW-Kippanhänger

31174 Schellerten • Ahstedter Str. 19A
Telefon: 05123 / 9792-0
 info@harstick.de • www.harstick.de

Ausbildung m/w/d
 Berufskraftfahrer &
 Speditionskaufmann

LEADER-REGION NETTE INNERSTE

Bereits 2014 hat sich die Gemeinde Schellerten mit der Gemeinde Holle und den Städten Bad Salzdetfurth und Bockenem zur Region nette innerste zusammengeschlossen. Die Region nette innerste war in der Förderperiode 2014 – 2022 als ILE-Region anerkannt. Während der Förderperiode schlossen sich 2020 die Gemeinden Diekholzen und Söhlde als Kooperationspartner an.

Seit Dezember 2022 sind die Gemeinden Diekholzen, Holle, Schellerten und Söhlde sowie die Städte Bad Salzdetfurth und Bockenem eine LEADER-Region.

Die Abkürzung LEADER steht für „liaison entre les actions de développement de l'économie rurale“, zu Deutsch „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. Unter dieser Maxime fördert die Europäische Union (EU) seit 1991 Projekte, Investitionen und Aktionen, die zu einer nachhaltigen Stärkung des ländlichen Raums beitragen.

Mit der Genehmigung des Regionalen Entwicklungskonzepts durch das Land Niedersachsen und die Anerkennung als LEADER-Region stehen der Region nette innerste in der Förderperiode bis zum Jahr 2027 rund 1,08 Mio € für Vorhaben in folgenden sieben Handlungsfeldern zur Verfügung:

- Erneuerbare Energien / Klimaschutz
- Wasser
- Basisversorgung / Öffentliche Daseinsvorsorge
- Innenentwicklung
- Mobilität
- Landwirtschaft
- Tourismus / Naherholung

Um eine Förderung bewerben können sich z.B. Privatpersonen, gemeinnützige Organisationen oder Kleinstunternehmen, die ein Projekt auf dem Gebiet der LEADER-Region nette innerste planen. Das Projekt muss innerhalb von zwei Jahren abgeschlossen sein. Je nach Vorhaben und Antragstellendem sind Förderungen (meist der Nettosumme) in einer Höhe von 50 % bis 80 % möglich. Es können sowohl investive Maßnahmen als auch projektbezogene Personalkosten sowie Konzepte und Studien gefördert werden.

Projektideen müssen in einem Projektsteckbrief vorgestellt werden, der auf der Website der Gemeinde Schellerten herunterladbar ist.

Über die Förderwürdigkeit eines Projekts entscheidet die Lokale Aktionsgruppe (LAG). Dieses Bürgergremium ist das Herzstück der LEADER-Region und setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern des öffentlichen und privaten Sektors zusammen.

LEADER verbindet innerhalb der Region Themen, Akteure und Ressourcen und setzt neue Entwicklungskonzepte um.



Blick auf den Torso der 1908 erbauten Holländerwindmühle vor Schellerten.

Baulandentwicklung oder: So wird aus Wohngefühl ein Wohlfühl!

Wohnbaugebiete in Ottbergen „Auf der Schanze Nord“ Einum „An der Großen Barnte“

Wohnen und Arbeiten mit Qualität

Bei der Erschließung attraktiver Wohn- und Gewerbegebiete sind wir erfahrener Partner von Städten und Gemeinden. Nachhaltigkeit spielt dabei eine immer größere Rolle. Unsere Baugebiete sind heute mehr und mehr energetisch effizient, barrierearm, digital erschlossen und baukulturell gestaltet. In unserer Bauplatzdatenbank werden sicherlich auch Sie fündig. So geht:

Gemeinsam Lebensräume gestalten.



www.nlg.de/bauplatzdatenbank

Zeit für Urlaub –

direkt vor der Tür!

